



Korneuburger

Stadtzeitung

Amtliche Mitteilung 32. Jahrgang 2/2013

Kostenlos an einen Haushalt

**20
13**

STADT Korneuburger FEST

15. & 16. Juni 2013

Blinkanlage als erste Maßnahme

Gefahrenzone Zebrastreifen

In der Donaustraße kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen, wenn Autofahrer den Zebrastreifen missachten, nicht anhalten und die Fußgänger die Straße überqueren möchten. Als erste Sicherheitsmaßnahme hat die Stadtgemeinde eine Blinkanlage errichten lassen, um die Lenker auf die Gefahrenzone gezielt aufmerksam zu machen. Weitere Maßnahmen werden diskutiert, es bedarf jedoch noch einiger Verhandlungen mit den zuständigen Behörden. Angedacht ist, den Zebrastreifen 70 m Richtung Polizei zu verschieben, um die Überquerung der Straße zu verkürzen.

Blumenschmuckwettbewerb 2013 – jetzt anmelden!

Anmeldungen zum Blumenschmuckwettbewerb 2013 können ab sofort **bis 28. Juni** im Bürgerservice abgegeben werden. Elektronisch können Sie sich per E-Mail an umwelt@korneuburg.gv.at anmelden.



Die Jury des Blumenschmuckwettbewerbs 2012.



Bürgermeister Christian Gepp, GR Hubert Holzer, GR Johann Weber und StR Erik Mikura machten sich vor Ort ein Bild von dem problematischen Fußgängerübergang in der Donaustraße nach dem Viadukt.

www.sparkasse.at/korneuburg

SPARKASSE
Korneuburg AG

JETZT WECHSELN
ZUM MODERNSTEN KONTO

SCAN & PAY

Einfach scannen, bequem überweisen.
Zahlschein mit der netbanking App erfassen und fertig.

Mit der neuen Scan&Pay-Funktion erledigen Sie Ihre Zahlungen schnell und bequem per Smartphone. Einfach Zahlschein oder Code scannen, 30 Sekunden warten und staunen, wie leicht noch freizügiger Geld abzurufen. Das ist nur einer der vielen Vorteile des modernsten Kontos Österreichs. Wechseln Sie jetzt zur Sparkasse.

AUSFÜLLEN, AUSSCHNEIDEN UND IM BÜRGERSERVICE ABGEBEN!

ANMELDUNG ZUM BLUMENSCHMUCKWETTBEWERB 2013

Name:

Adresse:

Telefonnummer:

E-Mail-Adresse:

Ich nehme am Blumenschmuckwettbewerb 2013 in folgender/n Kategorie/n teil:

- Fenster/Balkonblumen
- Vorgarten
- öffentliche Grünflächen
- Naturnaher Garten
- kinderfreundlicher Garten





*Liebe Korneuburgerinnen
und liebe Korneuburger!*

Korneuburg blüht auf!

Endlich zieht der Frühling ein, und alles beginnt wieder zu wachsen und zu sprießen. So wie unsere Stadt – Korneuburg blüht auf!

Ein paar Beispiele gefällig aus dem „Garten Korneuburg“?

- Die Eröffnung unserer Sport-, Freizeit- und Wellness-Oase – das neue Florian Berndl Bad
- Die ersten Bauarbeiten rund um die ehemalige Jahnkaserne
- Der Baubeginn unseres neuen Bahnhofs
- Die Fertigstellung unseres neuen Kindergartens 4
- Der Planungsstart des ehemaligen Gerichtsgebäudes
- Handyparken neu
- Energieleitbild neu
- Integrationstreffen usw.

Der Dünger für diese Projekte: Das Engagement der Korneuburgerinnen und Korneuburger. Bei zahlreichen Aktivitäten im Rahmen der Stadterneuerung, bei den Kultur- und Musiktagen, der Werftbühne, beim Stadtfest.

Korneuburg betreibt keine Rathauspolitik, sondern Bürgerpolitik. Deshalb werde ich in den kommenden Tagen wieder mit Mitarbeitern der Verwaltung durch die Stadt gehen – zu den Menschen, um mich vor Ort mit ihren Wünschen, Anliegen und Sorgen auseinanderzusetzen.

Aus der Erfahrung der letzten Jahre weiß ich, dass nicht alle Wünsche erfüllt werden können, aber wir versprechen, Ihnen zuzuhören, und wir werden uns bemühen zu helfen, wo immer es geht.

Es sind aber nicht nur die Dinge des täglichen Alltags, die uns beschäftigen, es sind auch die Strategien für die Zukunft der Stadt, an denen wir arbeiten. Ich möchte mit Ihnen gemeinsam die Geschichte der Stadt schreiben, die Zukunftsgeschichte unseres unmittelbaren Lebensraumes.

Wir leben in dieser Stadt, von Geburt an oder erst seit kürzerer Zeit. Sie ist unser Lebensmittelpunkt. Und weil sich jeder

Mensch sein Zuhause einrichtet, um sich wohlfühlen, so werden auch wir gemeinsam unser Zuhause planen.

So entsteht Geschichte – schreiben Sie diese bitte mit. Und beteiligen Sie sich bei unserem Zukunftsforum für Korneuburg.

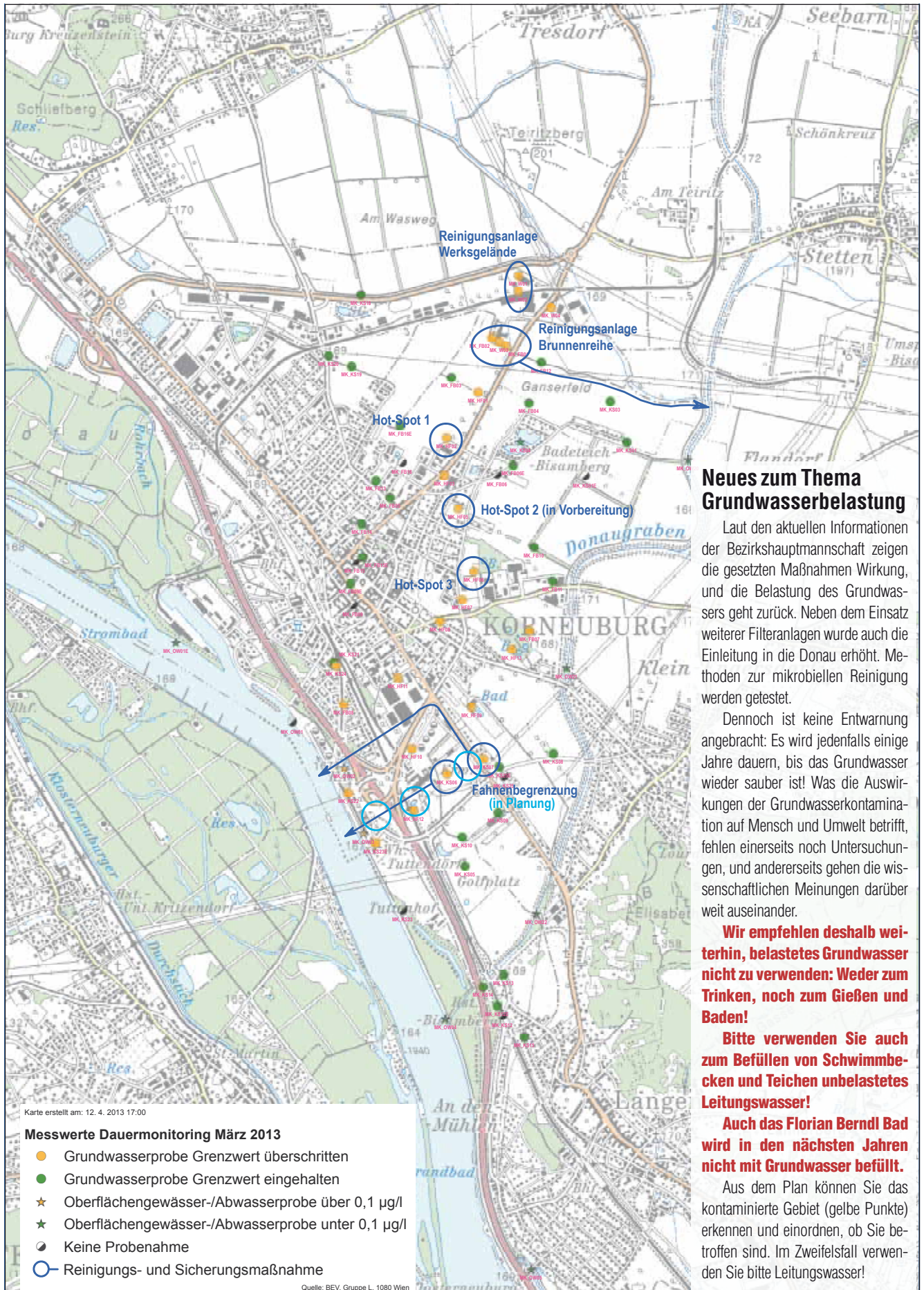
Denn Korneuburg hat eine Zukunft, und zwar durch Sie, die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt.

Herzlichen Dank und alles Gute!

Ihr

Christian Gepp

Bürgermeister der
Stadt Korneuburg



Neues zum Thema Grundwasserbelastung

Laut den aktuellen Informationen der Bezirkshauptmannschaft zeigen die gesetzten Maßnahmen Wirkung, und die Belastung des Grundwassers geht zurück. Neben dem Einsatz weiterer Filteranlagen wurde auch die Einleitung in die Donau erhöht. Methoden zur mikrobiellen Reinigung werden getestet.

Dennoch ist keine Entwarnung angebracht: Es wird jedenfalls einige Jahre dauern, bis das Grundwasser wieder sauber ist! Was die Auswirkungen der Grundwasserkontamination auf Mensch und Umwelt betrifft, fehlen einerseits noch Untersuchungen, und andererseits gehen die wissenschaftlichen Meinungen darüber weit auseinander.

Wir empfehlen deshalb weiterhin, belastetes Grundwasser nicht zu verwenden: Weder zum Trinken, noch zum Gießen und Baden!

Bitte verwenden Sie auch zum Befüllen von Schwimmbecken und Teichen unbelastetes Leitungswasser!

Auch das Florian Berndl Bad wird in den nächsten Jahren nicht mit Grundwasser befüllt.

Aus dem Plan können Sie das kontaminierte Gebiet (gelbe Punkte) erkennen und einordnen, ob Sie betroffen sind. Im Zweifelsfall verwenden Sie bitte Leitungswasser!

Zur Grundwasserqualität in Korneuburg

Informationen der BH Korneuburg für Bürgerinnen und Bürger, April 2013

Aktuelles

Im Herbst 2012 wurden im Grundwasser des Siedlungsgebietes von Korneuburg Verunreinigungen neben dem bereits bekannten Insektizid Thiamethoxam (TMX) zusätzlich durch Abbauprodukte (Metaboliten) von TMX sowie die Herbizide Clopyralid, Florasulam, Flumetsulam nachgewiesen. Von den Pflanzenschutzmitteln wirken Insektizide gegen schädliche Insekten, Herbizide gegen Unkräuter.

Der Bereich der Verunreinigung umfasst ein Gebiet von ca. 3,4 km², beginnend vom Werksgelände der Kwizda Agro GmbH in Leobendorf, entlang der LB6 (Laaser Bundesstraße) Richtung Süden, im Siedlungsgebiet von Korneuburg östlich der LB6 in einer Breite von ca. 0,5 und 1,1 km bis zum Kraftwerksgelände zur Donau.

Die örtliche Lage des Verunreinigungsgebietes ist auf Lageplänen dargestellt, die monatlich aktualisiert werden und auf der Homepage www.grundwassersanierung-korneuburg.at jederzeit einsehbar sind.

Sanierungsmaßnahmen

Das durch die BH Korneuburg beauftragte Sanierungskonzept, erstellt von externen Experten unter der Leitung von Prof. Dr. Wruss, ist bereits erfolgreich angelaufen. Das Sanierungskonzept und der jeweils aktuelle Stand der umgesetzten Maßnahmen sind auf der Homepage www.grundwassersanierung-korneuburg.at

grundwassersanierung-korneuburg.at, Rubrik „Sanierungsmaßnahmen“ abrufbar.

Die bisherigen auf das Insektizid Thiamethoxam abgestellten Empfehlungen werden aufgrund der zusätzlichen Verunreinigung durch Herbizide aktualisiert:

Trinkwasser (Leitungswasser)

Trinkwasser, das von öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen zur Verfügung gestellt wird („Leitungswasser“), kann bedenkenlos getrunken, zur Herstellung von Babynahrung, zum Kochen, oder sonstigem menschlichen Gebrauch (Duschen, Baden) verwendet werden.

Trinkwasser von öffentlichen Wasserversorgern wird regelmäßig überprüft. Die Kunden werden vom Wasserversorger über die Ergebnisse informiert.

Grundwasser (Wasser aus eigenen Brunnen im betroffenen Gebiet)

Menschen

Die in der Trinkwasserverordnung festgelegten Grenzwerte (Vorsorgewerte) für Pflanzenschutzmittel sind überschritten. Es wird daher bis auf weiteres vorsorglich empfohlen, das Grundwasser im betroffenen Gebiet **nicht zum Trinken, Kochen oder sonstigem menschlichen Gebrauch** zu verwenden.

Private Schwimmbecken

Aus Vorsorgegründen wird eine Befüllung mit Grundwasser derzeit nicht empfohlen.

Die **Risikobewertung der AGES** vom 26. November 2012 und 14. Jänner 2013 hat unter Zugrundelegung der bekannten Konzentrationen an Pflanzenschutzmitteln Folgendes ergeben:

Tiere

Haustiere (Hunde, Katzen, Pferde...) – gesundheitliche Gefährdung bei Konsumation wurde nicht festgestellt.

Vögel, Säugetiere, Bodenorganismen (z. B. Regenwürmer) – Risiko ist unwahrscheinlich.

Bienen – Gefährdung durch das Insektizid Thiamethoxam und dessen Metaboliten ist **nicht auszuschließen**.

Es werden daher im betroffenen Gebiet zum **Schutz von Bienen beim Gießen besondere Vorkehrungen** empfohlen (Details siehe unten).

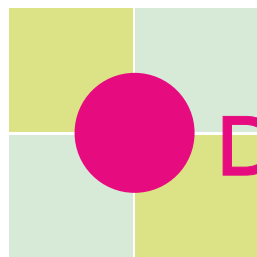
Aquatische Organismen (Makrophyten, Algen, Daphnien, Insekten) – potenzielles Risiko in Kleingewässern ist **nicht auszuschließen**.

Es wird daher im betroffenen Gebiet Folgendes empfohlen:

Die Verwendung von Grundwasser für die Befüllung von stehenden Kleingewässern, wie beispielsweise Gartenteiche, ist zu vermeiden. ▶▶ Lesen Sie weiter auf Seite 6

Kassenordination: – Labor – Marcoumar – Infusionstherapie – kl. chirurgische Eingriffe – Vorsorgeuntersuchung – EKG – Lungenfunktion – OP-Freigabe – Diabetespraxis – Labor

Privatordination: – Umfassende Diagnostik – Wundheilung – Lasertherapie – Schmerztherapie – Neuraltherapie – Nervenblockaden – Gefäßdiagnostik – 24-Stunden-Blutdruck – Sportergometrie – FS-Untersuchung – Stoßwellentherapie – Abnehmen mit Cura Romana oder Metabolic Balance



Dr. MarieLuise Blaschek-Haller

ARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN – SCHMERZPRAXIS

Montag 9 – 13 Uhr
Dienstag 14 – 18 Uhr
Mittwoch 9 – 13 Uhr
Freitag 14 – 18 Uhr
Labor: Mo–Mi 7:30 – 8:30 Uhr

2102 Bisamberg,
Korneuburger Str. 21
Tel. 0 22 62/724 86



Parkplätze
direkt vor der
Ordination

► Fortsetzung von Seite 5

Ernteprodukte (Obst, Gemüse) – Die Untersuchungen von Ernteprodukten aus dem betroffenen Gebiet durch die AGES im Oktober 2012 (Kürbis, Äpfel, Karotten, Sellerie, rote Rüben, Tomaten, Zucchini, Endiviensalat, Salbei, Mangold, Zuckermelone, Vogelbeere, Kräuter) haben keine Rückstände der vorhandenen Pflanzenschutzmittel gezeigt.

Pflanzen

Einkeimblättrige Arten (Gräser, Rasen) – Pflanzenschädigende Effekte sind nach den Wirkstoffeigenschaften nicht zu erwarten.

Christbaumkulturen – Schäden sind nicht zu erwarten.

Zweikeimblättrige Pflanzen – Bei empfindlichen Pflanzen, wie Sojabohne, Astern, Margeriten, Kamille, Kartoffeln, Tomaten sind **Schäden nicht auszuschließen**. Aufgrund der ersten Resultate der bei der AGES laufenden Gießversuche wird in Hausgärten für diese Pflanzen ein **Verwenden des Grundwassers zu Gießzwecken nicht empfohlen**.

Gießversuche, Rückstanduntersuchungen

Bei der AGES wurden **Gießversuche** mit den Pflanzenschutzmitteln Clopyralid, Thiamethoxam, Florasulam und Flumetsulam in verschiedenen Konzentrationen und Zusammenmischungen an folgenden Pflanzen beauf-

tragt: *Kresse, Tomaten, Gurken, Karotten, Kopfsalat, Erdbeeren, Kartoffeln und Sojabohnen*

Die Gesamtergebnisse werden auf der Homepage veröffentlicht.

Nach Abschluss der Gießversuche werden **Rückstandsuntersuchungen** an den gezogenen Produkten durchgeführt und das Ergebnis auf der Homepage veröffentlicht.

Gießen

Rasenflächen können **unbedenklich** mit Grundwasser gegossen werden.

Zum Schutz von Bienen vor kontaminiertem Grundwasser wird dabei im betroffenen Gebiet Folgendes empfohlen:

- eine **Pfützenbildung** ist zu **vermeiden**;

- die **Beregnung blühender Pflanzen** ist in den **Morgen- und Abendstunden** aufgrund des geringen Bienenflugs in dieser Zeit zu **bevorzugen**;

- auf das **Bewässern von Blüten** zu anderen Zeiten oder eine **Überkopfberregnung von Christbaumkulturen nach dem Austrieb** ist, soweit möglich, zu **verzichten**.

Weiterführende Informationen erhalten Sie bei der Wasser-Hotline der Energie- und Umweltagentur NÖ, www.enu.at, unter 0 27 42/743 41. Die Hotline ist Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 18.00 und am Freitag von 8.00 bis 13.00 besetzt.

Alte Schmiede – Jahresbericht

Die geförderte Kooperation zwischen der Stadtgemeinde Korneuburg, dem AMS NÖ und BASB-NÖ – genannt „Alte Schmiede“ – hat den Jahresbericht für 2012 vorgelegt.

Ziel des Projektes ist, arbeitslosen Personen und Personen mit Behinderungen durch ein befristetes Dienstverhältnis die Chance zu geben, sich durch professionelle Unterstützung von Fachkräften und zusätzlicher Qualifizierungsmöglichkeit innerhalb eines Jahres einen nachhaltigen Arbeitsplatz am ersten Arbeitsmarkt zu finden.

Fünf Plätze für Frauen und acht Plätze für Männer stehen in den Bereichen Bau- und Baunebenarbeiten, Grünarbeiten, Bürotätigkeiten in der Gemeindeverwaltung, der Stadtbücherei und Unterstützung in den Kindergärten, zur Verfügung. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erlernen in

ihrem jeweiligen Arbeitsbereich zusätzliche Fertigkeiten und können die vorhandenen Fähigkeiten vertiefen.

2012 konnten 28 Personen das Angebot der Alten Schmiede nutzen, davon schieden 15 Personen aus. Erfreulicherweise konnten 12 Beteiligte den Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt schaffen.

Die weiblichen Projekt-Mitarbeiterinnen konnten die Stadtverwaltung in folgenden Bereichen unterstützen: Stadtbücherei (2.050 Std.), Kindergärten (1.200 Std.), Büro (750 Std.). 860 Arbeitsstunden wurden in verschiedenen anderen Bereichen geleistet.

Die männlichen Projektmitarbeiter kamen vor



Bürgermeister Christian Gepp und Edith Schirl besuchen Rudolf Reigner und seine starken Männer während einer Büroumsiedlung im Rathaus und helfen gleich mit.

allem in den Kindergärten (1.700 Std.), im Rathaus (1.300 Std.), beim Dachausbau (1.370 Std.), bei der Grünpflege (880 Std.) und bei Umsiedlungsarbeiten (z. B.: Umsiedlung des Hort ins ehemalige SPZ) zum Einsatz. Schneeschaufeln, Grünflächen in Stand halten, Essenslieferungen, Möbeltransporte und Malerarbeiten sind einige der Tätigkeiten, die von den Männern bravourös erledigt wurden.

Über die Jahre wurde die „Alte Schmiede“ zu einer hilfreichen Institution, und die Zusammenarbeit klappt ausgezeichnet.

Ziel für das heurige Jahr ist die Dienstleistungsqualität beizubehalten und die individuelle Weiterentwicklung und umfassende Betreuung jedes einzelnen Mitarbeiters zu forcieren. Darüber sind sich Edith Schirl und Rudolf Reigner, die beiden Projektleiter einig.

Altes Gerichtsgebäude – neue Überlegungen

Die HYPO Niederösterreich wird gemeinsam mit der ARE Austrian Real Estate Development, die gemeinsam unter dem Namen „KARRÉE KORNEUBURG“ den Gerichtskomplex entwickeln und wieder Leben in die derzeit leer stehenden Gemäuer bringen wird. Mit der Vertragsunterzeichnung und dem Finden einer neuen und einladenden Wort-Bild-Marke wurden nun die Weichen zur weiteren Entwicklung der Liegenschaft gestellt. Die Geschäftsführung des „KARRÉE KORNEUBURG“ wird von Simone Selden, Geschäftsführerin der HYPO Niederösterreich-Tochter HYPO NOE Real Consult, und Alois Aigner, Leiter der ARE Development, übernommen.

Handel, Wohnen, Büros

Es wurde bereits an Konzepten für eine bestmögliche Nachnutzung des historischen und für den Stadtkern Korneuburg wichtigen Gebäudes gearbeitet. Man hat sich für eine gemischte Nutzung des Gebäudes entschieden: Es sollen Flächen für Handel, Wohnen sowie Büros entstehen – ebenso soll es eine Tiefgarage geben, die teilweise auch öffentlich benutzbar



Bild v.l.n.r.: HYPO NOE Generaldirektor Peter Harold gemeinsam mit Korneuburgs Bürgermeister Christian Gepp und ARE Geschäftsführer Hans-Peter Weiss im Rahmen der Vertragsunterzeichnung im Rathaus von Korneuburg.

sein soll. Die Frage ob ein Hotel den Komplex vervollständigenden wird, kann noch nicht beantwortet werden. Einige Evaluierungsschritte fehlen dafür noch. Ende 2014/Anfang 2015 wird der Baubeginn sein, wenn alle notwendigen Genehmigungen erteilt wurden

Korneuburgs Bürgermeister Christian Gepp zeigt sich im Rahmen der Vertragsunterzeichnung mit der Zusammensetzung der Projektgesellschaft zu-

frieden: „Korneuburg baut auf beste Nutzung seiner bestehenden Immobilien und auf die Belebung unseres Ortskerns, dem Hauptplatz. Einem optimalen Nutzungskonzept, das auf die Bedürfnisse seiner BürgerInnen und der Stadt abgestimmt ist und nachhaltig zur wirtschaftlichen Belebung des Hauptplatzes beitragen wird, sowie einem baldigen Start der Bauarbeiten, sehe ich mit Freude entgegen.“

Das „KARRÉE KORNEUBURG – Alles am Platz“

Mit dieser Kombination greift die neue Marke einerseits die baulich rechteckige Struktur des Gebäudes – in der Architektur auch „Karrée“ genannt – auf und fokussiert andererseits auf dessen Lage, Korneuburg. „Alles am Platz“ bezieht sich vor allem auf die zentrale Lage des Gebäudes, den Hauptplatz von Korneuburg, sowie dessen künftige Nutzung.

TRANSPORT GES.M.B.H.

HEINZ ZEHL

- Erdarbeiten
- Sand
- Schotter

Korneuburg • Stockerauer Straße 105

☎ 02262/722 35 • Fax DW: 12

MODEHAUS

minnich

BADE NIXEN

BEACH-FASHION 2013

SUNFLAIR

KORNEUBURG • HAUPTPLATZ 30 • 0 22 62/724 22

Bauarbeiten B3 – Umleitung

Durch die EVN AG und die Stadtwerke Korneuburg werden auf der Landesstraße B3, im Stadtgebiet von Korneuburg (B3 von km 53,025 bis km 53,427), zwischen der Anschlussstelle Korneuburg Ost und der Kleinengersdorfer Straße (L12) Einbauten neu verlegt bzw. erneuert. Abschließend wird durch den NÖ Strabendienst die Fahrbahn instandgesetzt.

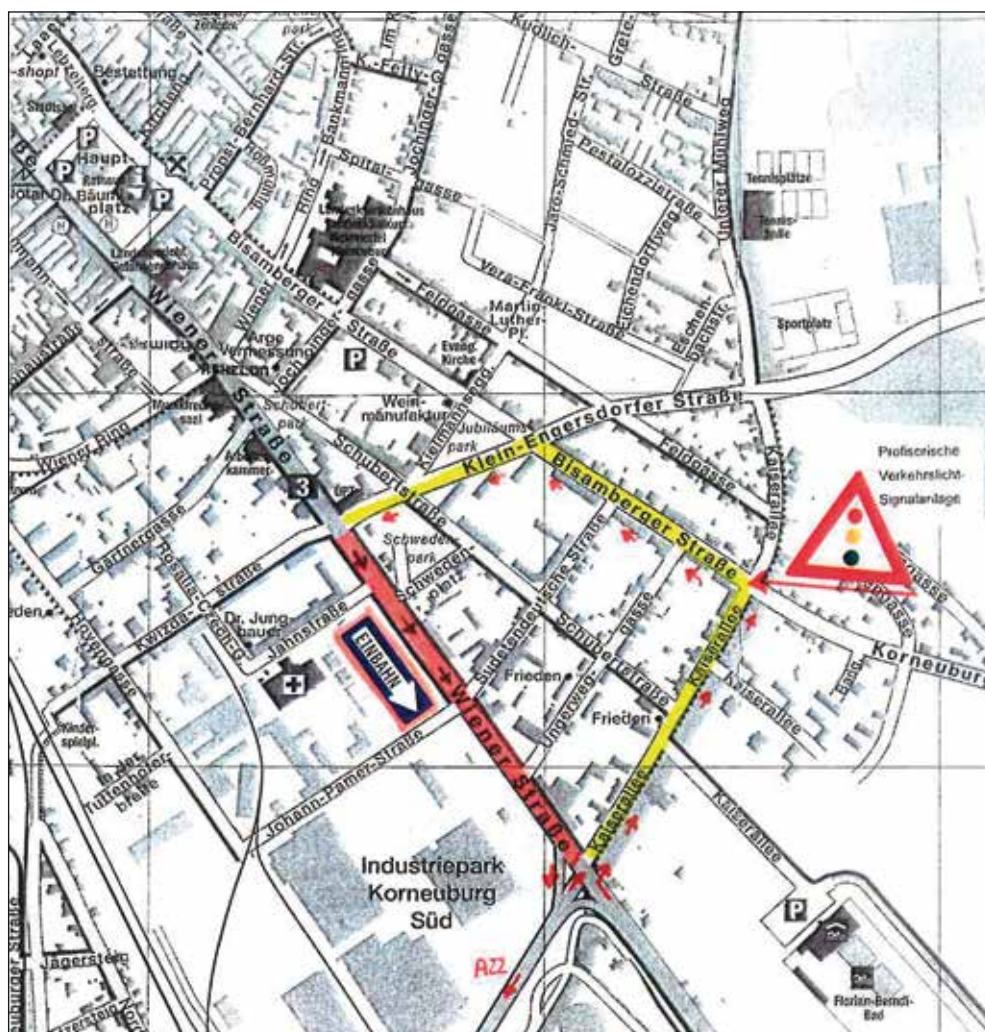
Ein Fahrstreifen wird gesperrt

Für die Durchführung der Arbeiten ist es notwendig, im Zeitraum **von 01. Juli 2013 bis 30. August 2013** einen Fahrstreifen für den Verkehr zu sperren.

Es ist vorgesehen, während der gesamten Dauer der Bauarbeiten, die Fahrtrichtung vom Zentrum Korneuburg zur Auffahrt auf die A22 als „Einbahn“ zu führen.

Provisorische Ampel

Die Fahrtrichtung von der Abfahrt Korneuburg Ost ins Stadtzentrum wird über die Kaiserallee, die Bisamberger Straße (L 1119) und die Kleinengersdorfer



Die Wiener Straße wird während der Bauarbeiten zur Einbahn Richtung A22.

Straße (L12) umgeleitet. Um die Leichtigkeit und Flüssigkeit der Umleitungsströme zu verbessern, wird

auf der Kreuzung Kaiserallee/Bisamberger Straße eine provisorische Ampelanlage errichtet und die

bestehenden Ampelanlagen entsprechend den neuen Verkehrsströmen adaptiert.

Wechsel im SPÖ-Gemeinderats-Team

Hans Pfau, ein roter Querdenker, unterstützt ab 2013 das Team um Vizebürgermeister Robert Zodl

Aufgrund eines bevorstehenden Wohnortwechsels ist Franz Dittrich per Ende 2012 von seiner Funktion als Korneuburger Gemeinderat zurückgetreten. Als SPÖ-Parteiohmannstellvertreter wird er jedoch weiterhin für die Bewegung aktiv sein. Partei-

obmann Robert Zodl und Fraktionsobmann Gottfried Berger danken Franz Dittrich für sein Wirken als Gemeinderat und für sein jahrzehntelanges Bemühen für die Sozialdemokratie.

Neo-Gemeinderat Hans Pfau freut sich auf seine

zukünftigen Aufgaben im Korneuburger Gemeinderat:

„Als Betriebsrat habe ich gelernt, einen Konsens zu suchen und Kompromisse zu schließen. Allerdings nicht um jeden Preis. So sehe ich auch die Aufgabe als Gemeinderat.“



GR Dipl.-Ing. Hans Pfau..

„Wohnen neu“ in Korneuburg



Die Jahnkaserne macht einem modernen Bau Platz.

Die Kaiser-Franz-Josef-Kaserne, allgemein als „Jahn-Kaserne“ bekannt, wurde im Jahre 1882 vom k.u.k. Hofbaumeister Franz Olbricht (1842–1907) gemeinsam mit dem Architekten und Hofbaumeister Ferdinand Dehm (1846–1923) als „Franz-Joseph-Infanterie-Kaserne“ errichtet und nach dem Zerfall der Monarchie zu einem Miethaus umgebaut.

In den letzten Jahrzehnten befand sich die Jahn-Kaserne im Besitz der Stadtgemeinde Korneuburg; viele Korneuburger Familien hatten dort ihr Zuhause. Aufgrund des desolaten Zustandes war Handlungsbedarf gegeben. Die Mieter wurden im Lauf der letzten Jahre abgesiedelt, Gutachten über eine mög-

lich Sanierung erstellt. Die enormen Kosten und daraus resultierenden hohen Mieten bzw. Kaufpreise für die neu geschaffenen Wohn- und Geschäftsflächen führten zu der Entscheidung, das Gebäude zu verkaufen.

Gemeinsam mit allen politischen Fraktionen wurden die Anforderungen an das zukünftige Projekt definiert: Schaffung von günstigem Wohnraum inkl. Startwohnungen, betreubares Wohnen (Seniorenwohnungen), gelockerte Bebauung mit entsprechenden Grünflächen, Kooperation mit einem seriösen und erfahrenen Partner, und das alles natürlich unter Berücksichtigung der städtebaulichen Aspekte und der Erzielung

eines möglichst hohen Verkaufserlöses für die Stadtgemeinde.

Das Konzept für das ausgewählte Projekt – auch das war eine einstimmige Entscheidung aller Fraktionen – sieht eine differenzierte Bebauung vor. Zur Straße hin wird verdichtet gebaut, an der Rückseite entstehen großzügige Grünflächen. Im vorderen Bereich ist ein städtischer Platz mit verschiedenen Geschäftseinheiten und einem großen Supermarkt geplant. Dahinter entwickelt sich eine aufgelockerte villenartige Struktur mit großzügigen Grün- und Erholungsflächen. Zwischen den Gebäuden, die wie locker angeordnete Stadtvillen wirken, entstehen großzügige, parkähnliche Grünräume.

Die Wohnungen selbst werden über einen zentralen Vorraum begehbar sein, der sowohl alle Neben- und Nassräume als auch die Zimmer und den zentralen Wohnbereich auf kurzem Wege erschließt. Zusätzlich wird durch den großzügigen Einsatz von Verglasungen der Außenraum zu einem erlebbaren

Teil der Wohnungen. Alle Wohnungen sind barrierefrei erreichbar.

Welche Kriterien für die Anmeldung und in weiterer Folge auch Zuteilung für eine Wohnung seitens der Niederösterreichischen Friedenswerk GesmbH zur Anwendung kommen werden, erfahren Sie unter: <http://www.noe.gv.at/Bauen-Wohnen/Wohnen.html>.

Für alle Wohnungen gibt es bereits eine Förderzusage des Landes Niederösterreich. Es sind Wohnungen in den Größen von ca. 50 m² bis hin zu 108 m² vorgesehen. Erst zu Baubeginn, im Frühjahr 2014, werden Pläne und Preise vorliegen. Der erste Bauabschnitt wird voraussichtlich Herbst 2015 fertiggestellt sein.

Bei Interesse ist ein Ansuchen für eine Genossenschaftswohnung im Bürgerservice bei der Stadtgemeinde abzugeben. Eine unverbindliche Anmeldung ist auch bei der Baugenossenschaft FRIEDEN unter der Rufnummer 01/505 57 26, Durchwahl 5500, 5511, 5522 oder 5533 oder per E-Mail unter post@frieden.at möglich.

Zukunftsbilder für Korneuburg

In zahlreichen Terminen haben Bürgerinnen und Bürger mit der Verwaltung der Stadt sowie politische Verantwortungsträger in Zusammenarbeit mit dem Expertenteam von 17 & 4 an den Zukunftsbildern für Korneuburg gearbeitet. Diese werden vom 3. bis 9. Juni den Korneuburgerinnen und Korneuburgern im Rahmen zahlreicher Aktivitäten vorgestellt.

Zukunftsstadtrat Peter Madlberger: „Wir schreiben in Korneuburg unsere Geschichte selbst. Wir warten nicht darauf, dass andere das für uns tun. Herzlichen Dank all jenen, die sich daran beteiligen“.

In der Zeit von 3. Juni bis 9. Juni können die Korneuburgerinnen und Korneu-



Die Projektgruppe Masterplan beim Erarbeiten der Zukunftsbilder: „Wie soll Korneuburg im Jahr 2036 aussehen?“

burger vier Zukunftsbilder bewerten. Teilnahmebe-

rechtigt ist jeder Wahlberechtigte, zusätzlich dür-

fen die 14 und 15-jährigen Jugendlichen mitmachen.

Businesspark S1 neu

Zusätzlich zum bereits seit Jahren bestehenden Betriebsgebiet Nord in Korneuburg wird an der neuen S1 ein neues Gewerbe- und Betriebsgebiet von rund 80.000 m² in optimaler Lage entwickelt, welches vom STADTENTWICKLUNGSFONDS KORNEUBURG in Kooperation mit „Inter pool Immobilien“ verwertet wird. Durch die Fertigstellung der S1 ist eine optimale Anbindung an das Verkehrsnetz gegeben. Verkehrstechnisch wird hier auch den Anforderungen der Zukunft (Entlastung der Stadtzentren) Rechnung getragen werden.

Erst vor kurzem wurde mit der Verwertung dieses Areals begonnen. Die Nachfrage nach Gewerbe- und Betriebsgründen in Korneuburg ist nach wie

vor hoch. Die zum Verkauf gelangenden Grundstückseinheiten sind von der Größe her noch flexibel gestaltet- und auf individuelle Bedürfnisse anpassbar.

Als Innovation ist für dieses neue Areal ein Plusenergiekonzept geplant, welches auf der Entwicklung von „smarten“ Plusenergie-Techniken basiert.



GR Roland Raunig und Vizebgm. Robert Zodl bewerben den Businesspark.



Bgm. Christian Gepp, LH DI Dr. Erwin Pröll, Vizebgm. Helene Fuchs-Moser und Vizebgm. Robert Zodl pflanzten unter der Hilfe einiger Kinder den ersten Baum im Kindergarten.

Kindergarten 4: Feierliche Eröffnung mit LH Pröll

Der Kindergarten 4, am Generationenweg 1, wurde im März feierlich eröffnet. Die Kindergartenpädagoginnen gestalteten mit den Kindern ein wunderschönes Fest.

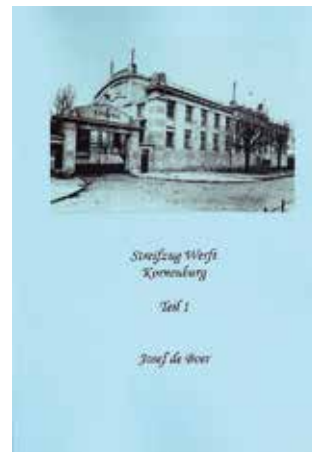
Landtagswahlen im Vergleich

Korneuburg – Stadt

Einwohner: 12.315

Bezirk: Korneuburg

	Landtagsw. 2013		Landtagsw. 2008		Nat.ratsw. 2008		Diff. LW13/LW 2008	
	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%
Wahlberecht.	9.609		9.362		8.976		+247	+2,64
Abgegeben	6.205	64,57	6.143	65,62	6.419	71,51	+62	-1,05
Ungültig	119		118		150		+1	
Gültig	6.086	98,08	6.025	98,08	6.269	97,66	+61	+0,00
ÖVP	2.842	46,70	3.067	50,90	1.628	25,97	-225	-4,20
SPÖ	1.136	18,67	1.443	23,95	1.840	29,35	-307	-5,28
FPÖ	468	7,69	678	11,25	1.193	19,03	-210	-3,56
GRÜNE	926	15,22	698	11,59	830	13,24	+228	+3,63
KPÖ	67	1,10	67	1,11	41	0,65	+0	-0,01
FRANK	600	9,86					+600	+9,86
MUT	47	0,77					+47	
.....			72	1,19	737	11,76		



Streifzug Werft Korneuburg, Josef de Boer, Teil 1-3. Broschüren sind im Bürgerservice erhältlich. Jeder Band kostet Euro 15,-.

Unsere Vertreter im NÖ Landtag

Korneuburg ist im NÖ-Landtag durch zwei Abgeordnete vertreten:

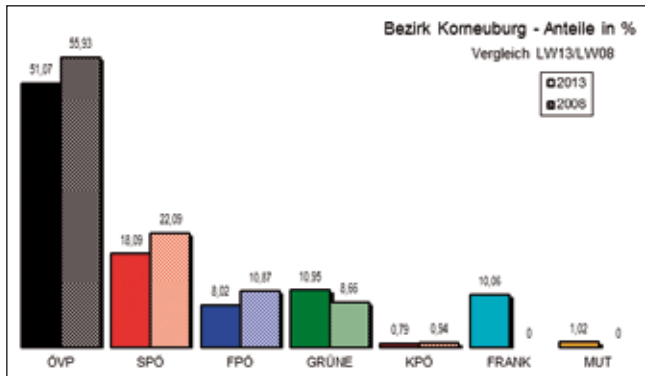
Ing. Hermann Haller und Barbara Rosenkranz.

DER TULLNERFELDER KULTURVEREIN
 PRÄSIDENT **TfKV**
 KULTUR NIEDERÖSTERREICH

Tullnerfelder Schützenfest Freitag, 24. Mai – Samstag, 25. Mai 2013
Zelt vor der Volksschule, Königstetten
 Die3, Willi Dussmann, Michael Höher, Jacqueline Hosemann, Hermann Maringer, Stella Jones, Mandy von den Bambis und Andy Lee Lang

Das komplette Programm finden Sie auf:
tullnerfelder-kulturverein.at oder mvmfm.at
Karten: ticketshop@mvmfm.at
Info: 0699 11 72 32 48

Jede Eintrittskarte ist gleichzeitig ein € 5.- Gutschein bei Möbel Leiner.
 In ihrer Trafik und allen Raiffeisenbanken und Volksbankfilialen.
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Ein Abend in Nostalgie ...

Auf dem Areal der ehemaligen Schiffswerft fand eine Veranstaltung mit dem Hollywoodstar und „Traumschiff“-Kapitän Siegfried Rauch statt. Die WRG Werft Revitalisierungsgesellschaft m.b.H. und der Stadtentwicklungsfonds Korneuburg luden ein.



Bürgermeister **Christian Gepp**, **Siegfried Rauch**, LR **Mag. Karl Wilfling**, **Ulla Weigerstorfer**, **Dr. Florian Koschat**.

Siegfried Rauch erzählte mit Humor und einer faszinierenden Lebendigkeit

Modernisierung des Bahnhofs voll im Zeitplan

Die ÖBB-Infrastruktur wandelt den Bahnhof in eine moderne, barrierefreie Mobilitätsdrehscheibe um. Die Wege zwischen den Verkehrsträgern Bahn, Bus, PKW und Fahrrad verkürzen sich. Der Bahnhofsvorplatz wird attraktiviert. So wachsen die Abstellplätze für Fahrräder von derzeit rund 300 auf über 500, der Busbahnhof wird neu gestaltet und das Wegenetz entsprechend angepasst.

Es entsteht ein neues Bahnhofsgebäude mit einem neuen Personendurchgang zum Inselbahnsteig inklusive dreier Lifte. Somit ist der Bahnhof auch für mobilitätseingeschränkte Personen leicht zugänglich. Sicherheit und Komfort stehen bei der Mo-

dernisierung an oberster Stelle. Der neue Personendurchgang wird im Gegensatz zum alten, bestehenden bis zur gegenüberliegenden Seite der Bahngleise verlängert. Somit wird eine neue Verbindung der bisher durch die Bahn getrennten Stadtteile geschaffen. Der vorhandene Personendurchgang wird saniert und bleibt erhalten.

Teilweise müssen die Arbeiten für die Bahnmodernisierung auch in den Nachtstunden durchgeführt werden. In folgenden Zeiträumen kann es daher zu erhöhter Lärmentwicklung kommen – wir möchten Sie jetzt schon um Verständnis bitten:

- 28. bis 29. 5. 2013, zwischen 23:30 und 4:30 Uhr



Das alte Magazin ist bereits Geschichte.

- 3. bis 6. 6. 2013, jeweils von 23:30 bis 4:30 Uhr
- zwischen 29. 7. und 4. 8. 2013
- 12. bis 14. 8. 2013, jeweils von 22:00 bis 4:30 Uhr
- 27. bis 28. 8. 2013, zwischen 00:10 und 4:30

- 28. 8. 2013 bis 31. 8. 2013, jeweils von 00:10 bis 4:40 Uhr

Die Gesamtfertigstellung des umfangreichen Bauprojekts ist für 2015 geplant.

Namensgebung Jahnkaserne – Abstimmung

Im Rahmen der langen Korneuburger Einkaufsnacht wurden erstmals drei Namensvorschläge für den Bau vorgestellt. Alle BürgerInnen waren eingela-

den, für ihren favorisierten Namen zu voten. Zur Auswahl standen:

HQ – Hoven Quartier
Corena Nova
Hoven Viertel

Bis Mitte Juni dieses Jahres wird fixiert sein, wie der neue Baukomplex am Gelände der ehemaligen Korneuburger Jahnkaserne heißen wird.



GR Kurt Feichtinger, Vorstand Stadtentwicklungsfonds, GR Mag. Roland Raunig, Geschäftsführer Stadtentwicklungsfonds, Vizebgm. Robert Zodl, Vorstandsvorsitzender Stadtentwicklungsfonds, Bürgermeister Christian Gepp sowie Baumeister Ing. Christoph Scharinger, Leiter der Technik Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft FRIEDEN.

Foto: Niederösterreichisches Friedenswerk

Neue E-Mail-Adresse

Das Stadtmarketing Korneuburg ist ab sofort unter einer neuen E-Mail-Adresse für Sie erreichbar: stadtmarketing@korneuburg.gv.at

Termin-Aviso

Sonntag, 25. 8.:
Drachenbootrennen

Freitag, 30. 8. ab 17.00 Uhr:
Lange Einkaufsnacht

Samstag, Sonntag 7. und 8. 9.:
Hafenfest

Dienstag, 10. 9.:
Klangbrücke

Stadtfest Korneuburg – ein Fest für Korneuburg

Am 15. und 16. Juni 2013 findet wieder das traditionelle Korneuburger Stadtfest rund um den Hauptplatz statt

Bei freiem Eintritt werden der Platz rund um das Rathaus und die Seitengassen zu Treffpunkten für alle KorneuburgerInnen und FreundInnen der Stadt, Familien, MusikliebhaberInnen, NachtschwärmerInnen, PartymacherInnen, WeintrinkerInnen, Gourmets, u. v. m.

„Mittlerweile hat sich unser Stadtfest auch schon weit über die Grenzen der Stadt einen tollen Ruf erworben“, so Stadtmarketingchef und Wirtschaftsstadtrat Andreas Minnich, der betont, dass das heurige Programm eine Leistungsschau der Stadt sein wird.

Christian Fetz, der auch heuer wieder mit seinem Team ehrenamtlich die Organisation übernommen hat, freut sich, dass bereits einige Vereine ihr Mitwirken zugesagt haben.

Der Blutspendebus des Roten Kreuzes, die Gastrozone, verschiedene Vereinsaktivitäten, der Rummelplatz, Präsentationen, diverse Musikdarbietungen, der Frühschoppen und die Hl. Messe am Sonntag erwarten die Gäste des diesjährigen Events.

Bürgermeister Christian Gepp: „Korneuburg hat so viele tolle Veranstaltungen das ganze Jahr hindurch, das Stadtfest gehört sicherlich zu den gesellschaftlichen Highlights. Ein herzliches Danke an alle Mitwirkenden und Akteure, die dieses Fest zu dem machen, was es ist!“

„Alle Gäste, die im Vorfeld schon Interesse an dem detaillierten Programm zum Event haben, können sich dieses auf unserer Homepage www.stadtfest-korneuburg.at ansehen oder einfach die Programmflyer, die in den Lokalen und Wirtschaftsbetrieben in der Stadt aufliegen, mitnehmen“, so Fetz, der an dieser Stelle auch gleich auf die notwendigen Parkplatz- und Verkehrsmaßnahmen im Zuge des Festes aufmerksam machen will. „In Zusammenarbeit mit den Behörden und der Exekutive wurde wieder ein optimales Konzept zur Verkehrs- und Veranstaltungssicherheit ausgearbeitet. Ich bitte aber trotzdem um Verständnis für Einschränkungen, welche die Zufahrten und den Parkraum betreffen.“

Das **Stadtmarketing Korneuburg** freut sich auf alle Besucher und gemütliche gemeinsame Stunden.

Weitere Infos unter:

www.stadtfest-korneuburg.at



Korneuburg baut auf

Im Bauausschuss gibt es viele Aufgaben

Der harte und vor allem lange Winter erforderte die Reparatur einiger Frostschäden auf den Straßen und Gehwegen.

Baustadtrat Dr. Erik Mikura betont die gute Zusammenarbeit im Bauaus-

schuss und auch zu den anderen Ausschüssen. „Natürlich müssen wir uns nach der Decke strecken und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten gewissenhaft agieren. Daher müssen die Prioritäten



GR Ing. Johann Pirgmayer und Dr. Erik Mikura bei einem Lokalausgang: Es geht um die Sicherheit für Radfahrer – Entschärfung des kritischen Punktes im Raum um die Rollfahre. Die Stadtgemeinde wird der ARGE Donau-Radweg beitreten. Bei diesem Projekt wird mit großzügiger Förderung durch das Land die gesamte Radwegstrecke von der Werft bis zur Rollfahre in Etappen großzügig neu gebaut.



GR Ing. Johann Pirgmayer begutachtet gemeinsam mit Dr. Erik Mikura den Fortschritt der Erneuerung der Gehsteige im Zuge der Fernwärmeleitungsverlegung mit behindertengerechter, abgesenkter Gehsteigkante – Sicherheit und Barrierefreiheit sind wichtige Anliegen der Stadtgemeinde Korneuburg, die sowohl im Bau- als auch im Sicherheitsausschuss, und vor allem im Ausschuss Gesundheit und Generationen thematisiert werden.

stets gemeinsam gesetzt werden“, so Mikura.

Bürgertour 2013

Im Rahmen der Aktion „Wir gehen durch die Stadt – Bürgertour 2013“ werden Bürgermeister Chris-

tian Gepp und das Team des Bauausschusses vor Ort die Anliegen der Menschen entgegennehmen. „Für uns nichts Neues, denn wir sind die meiste Zeit in unserer Stadt unterwegs“, sagt Mikura.

„Ehrenamt im Hilfswerk Korneuburg – DaSein. Zeit schenken“

Ehrenamtliches Engagement nimmt im Hilfswerk Korneuburg einen enorm hohen Stellenwert ein. Viele Ehrenamtliche sind zu wertvollen Partnern geworden und bieten nachstehende Projekte in Korneuburg an:

Mit dem Besuchsdienst die Einsamkeit vertreiben

Der Besuchsdienst vertreibt Einsamkeit und bringt Freude und Abwechslung. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bauen eine Brücke zur Umwelt und bieten den betreuten Menschen ein soziales Netz, in dem sie sich sicher und geborgen fühlen.

Plaudertelefon

Für Menschen, die einsam sind, nicht persönlich besucht werden wollen oder können, aber gerne telefonieren. Es muss keineswegs auf sozialen Kontakt, Zuneigung und Herzlichkeit verzichtet werden.

Familienpatenschaft

Ehrenamtliche begleiten als „Paten“ Familien im Alltag und entlasten sie. Ziel ist es, Familien in einem klaren Aufgabenbereich, für einen bestimmten Zeitraum, nachbarschaftlich zu unterstützen.

Mobile Hilfswerkstätte

Ehrenamtliche Handwerker/innen führen Kleinstreparaturen durch. Das kann

die Lebensqualität immens erhöhen.

Gedächtnistraining

Das Gedächtnis im Alter auf einem verhältnismäßig hohem Niveau zu erhalten ist möglich und zwar durch aktives Gehirnttraining.

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr ist im Hilfswerk Korneuburg mit Spaß Gedächtnistraining angesagt! – Einstieg jederzeit möglich.

Stammtisch für Angehörige von Demenzerkrankten

Eine Gruppe von Angehörigen von Demenzerkrankten trifft sich monatlich **jeden 3. Dienstag im**

Monat von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr, im Hilfswerk Korneuburg, um Informationen auszutauschen und Problemlösungen für Belastungssituationen gemeinsam zu finden.

Die Möglichkeit, sich im Hilfswerk Korneuburg zu engagieren und/oder die ehrenamtlichen Projekte in Anspruch zu nehmen, sind vielfältig.

Gerne erwarten wir Sie:

Hilfswerk Korneuburg,
2100 Korneuburg,
Hans-Gruber-Gasse 17,
Gerta Bösmüller, Vorsitzende und Ehrenamtsleitung, Tel. 0 22 62/640 21 oder 0 676/390 17 94.
www.hilfswerk.at/korneuburg

Früh übt sich ...

Kindergarten zu Besuch in der Bibliothek

Der Kindergarten 4 war zu Besuch in der Bibliothek in der Kirchengasse. Geschmökert durfte in allen Büchern werden: Je nach Lust und Laune fanden alle jungen „Leser“ etwas für ihren Geschmack – einige Exemplare, die für besonders sehenswert befunden wurden, konnten auch mit in den Kindergarten genommen wer-

den, um sie dort in Ruhe ansehen zu können. Die Pädagoginnen Gudrun, Romana und Christina machen diesen Ausflug sehr gerne und sichtlich macht es auch der Kinderschar großen Spaß. In der Mitte hat Edith Schirl Platz genommen, unter ihren vielen Tätigkeiten, ist sie auch der Gute Geist der Bibliothek.



David, Tobias, Marie, Timon, Linus, Leonhard, Andreas, Lena, Anjeli, Emma, Moritz, Matea, Elena, Ida, Hannes, Anna, Franz, Marlene, Charlotte und Vivienne waren hell-auf begeistert von dem umfangreichen Angebot an Kinderbüchern.

Kirchliche Familienfeste im Frühling

In den Monaten Mai und Juni ist es in der röm.-kath. Kirche üblich, Kindern zum ersten Mal die heilige Kommunion zu reichen. Die Kinder sind für gewöhnlich aus der zweiten Schulstufe oder älter. In diesem Alter ist es ihnen durch die Schulung durch engagierte Tischmütter bzw. -väter möglich, das Geheimnis der heiligen Kommunion in den Grundsätzen zu fassen. Nach dieser Vorbereitungszeit von rund sechs Monaten werden die Kinder von ihren Eltern (und Taufpaten) zum Tisch des Herrn geführt. Der Gottesdienst wird entsprechend feierlich gestaltet. Die Kinder bekennen sich zum Glauben der Kirche (Taufversprechen) und werden mit Jesus eins im Empfang der Eucharistie (Kommunion).

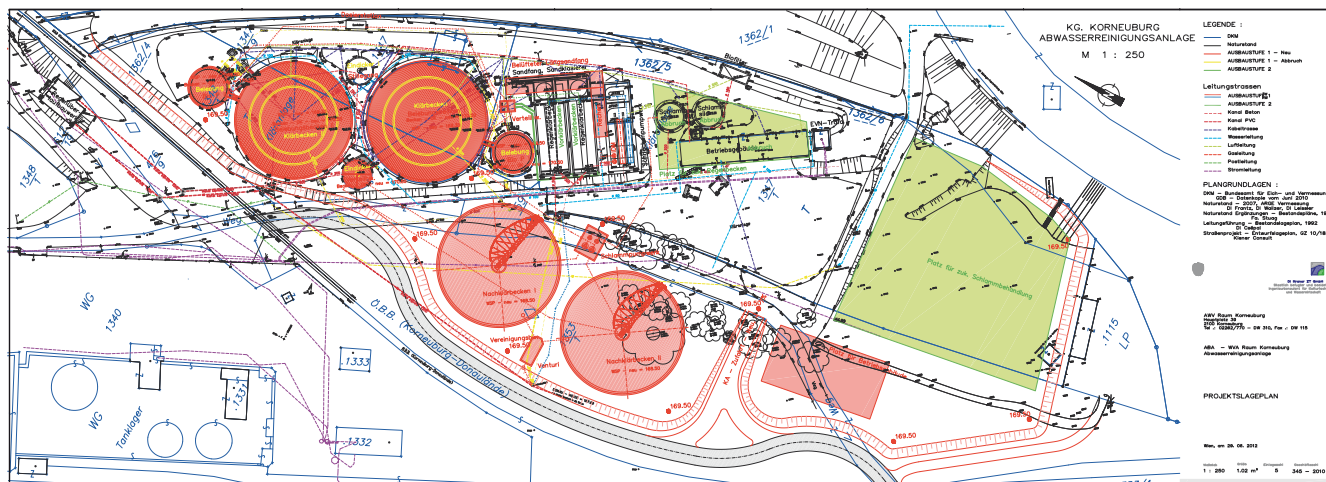
Ebenfalls in diesen Monaten empfangen viele Jugendliche ab der achten Schulstufe das Sakrament der Firmung. Bei die-

ser Feier salbt der Bischof oder ein von ihm beauftragter Priester die Jugendlichen mit Chrisam (= gesegnetes Olivenöl versetzt mit etwas Rosenöl). Die Firmung wird von vielen als Stärkung im Glauben bezeichnet, aber auch als eine Stärkung im Erwachsenwerden. Auch bei dieser Feier spielt die Ablegung des Glaubensbekenntnisses eine große Rolle.

Beiden Sakramenten, Kommunion und Firmung, ist gemein, dass sie das fortsetzen und vollenden, was in der Taufe begonnen worden ist. In der alten Kirche wurde den meist erwachsenen Täuflingen im Anschluss an die Taufe vom Bischof durch eine Salbung die Taufe bestätigt. Diese Bestätigung erfahren die Jugendlichen bei der Firmung. Ebenso wurde den Neugetauften nach der Taufe die Eucharistie gespendet, was bei der heute üblichen Kindertaufe kaum möglich ist.

Erweiterung der Kläranlage

Die Kläranlage des Abwasserverbandes „Raum Korneuburg“ an der Donau wird wesentlich vergrößert: Neben dem Aus- und Umbau Betriebsanlagen werden auch zwei weitere Becken benötigt. Zu Beginn der Ausbaurbeiten, die auch eine Verlegung der Straße und des Radweges mit sich ziehen, musste das benötigte Areal gerodet werden. Die Rodungsarbeiten sind bereits abgeschlossen, Ersatzaufforstungen sind vorgesehen. Ab 2014 wird gebaut – Ende 2015 ist mit der Fertigstellung zu rechnen.



Die Erweiterung der Kläranlage soll planmäßig 2015 abgeschlossen werden.

Stadtgemeinde Korneuburg – Rechnungsabschluss 2012



Ein Bericht von Herbert Stranzl, Vorsitzender des Prüfungsausschusses.

Für das Jahr 2012 hat die Stadtgemeinde Korneuburg einen positiven Rechnungsabschluss vorzuweisen. Gegenüber einem Schuldenstand von über 30 Mio. € ist ein Überschuss von über 1,1 Mio. € sehr erfreulich. Bei genauerem Hinsehen gibt es jedoch einige Punkte, die uns durchaus zu denken geben sollen.

Insgesamt ist die Entwicklung positiv

Der Prüfungsausschuss hat den Rechnungsabschluss am 25. 2. 2013 geprüft und folgende Punkte festgehalten:

- Der Überschuss ergibt sich u.a. aus einer Sonderförderung durch das Land Niederösterreich, in der Höhe von 1,1 Mio Euro. Eine solche Förderung wird es nicht jedes Jahr geben.

- Erfreulich ist die Entwicklung bei der Kommunalsteuer mit Mehreinnahmen von über 321.000 Euro.

- Die Einnahmen aus den Interessentenbeiträgen (Einmalzahlungen für öffentliche Infrastruktur) haben sich durch die Fer-

tigstellung des neuen Gerichtsgebäudes positiv entwickelt. Das sind Einmal Erlöse, die nicht auf Dauer und regelmäßig erzielt werden können.

- Die Steigerung bei den Ertragsanteilen ergab sich aus einer positiven Entwicklung bei den Bundesabgaben. Auch damit können wir nicht jedes Jahr rechnen.

Zusammenarbeit mit Gemeinden verstärkt

Wichtig ist, dass weiterhin Maßnahmen gesetzt werden, die das Bud-

get nachhaltig sanieren können. Die Zusammenarbeit mit den Umlandgemeinden, insbesondere die Zusammenarbeit mit Stockerau, wurde 2013 verstärkt. Ein wichtiger Schritt für mehr Effizienz in der Verwaltung, dem weitere Schritte folgen müssen! Mit der Entwicklung eines Energiekonzeptes, das eine nachhaltige Energieeffizienz in der Verwaltung nach sich zieht, wurde ein richtiger Schritt gesetzt. Wichtig ist nun, dass für die notwendigen Maßnahmen (Investitionen in

Energieeffizienz und Erneuerbare Energie) auch ausreichend Mittel zur Verfügung stehen.

Es wird keine Wahlzuckerln geben

Die Stadtgemeinde darf und wird sich auf dem Plus von 2013 nicht ausruhen! Investitionen müssen künftig noch verstärkt auf die Nachhaltigkeit ihrer Auswirkungen überprüft werden – sorglose Darlehensaufnahmen und „Wahlzuckerln“ wird sich die amtierende Stadtregierung nicht leisten können und wollen.



22. - 26. Mai 2013

Theater – Kabarett – Musik

www.werftbuehne.at



Werft Korneuburg, Halle 55 - Am Hafen 6 - 2100 Korneuburg

Karten erhältlich im Bürgerservice Korneuburg und bei allen Verkaufsstellen von O-Ticket
online: www.oeticket.com

22. Mai 2013



Eintritt: Kat. A: 26 Euro - Kat. B: 24 Euro - Kat. C: 22 Euro Beginn: 20:00 Uhr

24. Mai 2013



Eintritt: Kat. A: 26 Euro - Kat. B: 24 Euro - Kat. C: 22 Euro Beginn: 20:00 Uhr

23. Mai 2013



Eintritt: Kat. A: 16 Euro - Kat. B: 14 Euro - Kat. C: 12 Euro Beginn: 20:00 Uhr

25. Mai 2013



Eintritt: Kat. A: 26 Euro - Kat. B: 24 Euro - Kat. C: 22 Euro Beginn: 20:00 Uhr



Vordere Reihe: GR Johann Weber, GR Mag. Gerald Bail, StR Thomas Pfaffl, StR Elisabeth Kerschbaum, GR Sandra Rauecker-Grillitsch, Maria Faber. Hintere Reihe: GR Ing. Gottfried Berger, StR Mag. Alfred Gehart, GR Elke Setik, GR Stefanie Mannhart, Max Zalesak.

Und alle Jahre wieder ...

Der Sommer naht mit Riesenschritten! Im Juni öffnet das allseits beliebte Donau - Werftbad auf dem Areal der ehemaligen Schiffswerft Korneuburg wieder seine Pforten (Termin wird gesondert bekannt gegeben). Wie in den vergangenen Jahren wird auch heuer das Bad allen Badebegeisterten kostenlos zur Verfügung stehen.

Folgende Sportmöglichkeiten warten kostenfrei benützt zu werden:

- Beachvolleyballplatz - Bälle vorhanden,
- Tischtennis - Schläger und Bälle vorhanden,
- Basketballkorb - Bälle werden verliehen.

Schirme und Liegen sind, nach Verfügbarkeit, ebenso vorhanden, wie die Möglichkeit sich zu duschen. Für die kleins-

ten Badegäste rundet ein Planschbecken das Angebot ab. Für kühle Erfrischungen und kleine Gaumenfreude wird wieder gesorgt sein: „Grisu's Imbiss“ bietet so einiges.

Alle Korneuburger Vereine laden wir gerne ein, ihr vielfältiges Angebot im Rahmen des Badebetriebs zu präsentieren. Bei Interesse und für Informationen rufen Sie bitte 0 22 62/727 96-0 oder schicken Sie ein Mail an: office@sefko.at, den Stadtentwicklungsfonds.

Wir freuen uns schon jetzt auf eine heiße und lange Badesaison - entweder im Florian Berndl Bad oder im Donau-Werftbad - der lässigen und kostenlosen Freizeit-Location für Junge und Junggebliebene!

Radbörse

Trotz des leider ungünstigen Termins am ersten Osterferientag wurde auch heuer wieder für mehr als 100 Fahrräder bei der 9. Korneuburger Radbörse ein/e neue/r Besitzer/in gefunden!

Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben - insbesondere an die vielen fleißigen HelferInnen bei der Organisation!

Für alle, die die heurige Radbörse versäumt haben: Auf der Homepage <http://noe.radlobby.at/fahrradboersen> finden Sie Termine für weitere Radbörsen, die niederösterreichweit noch stattfinden.

Oder Sie warten auf die 10. Korneuburger Radbörse in Korneuburg. Voraussichtlicher Termin: 22. März 2014 - jedenfalls nicht mehr in den Osterferien!



Das „Donau-Werftbad“ wird von Montag bis Donnerstag von 10.00 bis 19.00 Uhr und von Freitag

bis Sonntag von 10.00 bis 20.00 Uhr geöffnet haben. Voraussetzung ist Schönwetter.

CITROËN
€ 50,-
SERVICE
GUTSCHEIN!

Lösen Sie diesen Citroën € 50,- Servicegutschein bei uns ein:

Wiesenthal Strebersdorf | Lohnergasse 4, 1210 Wien
 T: +43 1 278 85 45-0 | strebersdorf@wiesenthal.at

Gutschein gültig bis 30.6.2013 ab einem Gesamtumsatz von € 200,-.
 Ein Gutschein gültig pro Person. Keine Barablöse möglich.

wiesenthal
 Strebersdorf

Ihr Partner im Norden Wiens.

Energie: Korneuburg setzt auf Effizienz und Erneuerbare Energie!

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Weg in Richtung Energiewende zu beschreiten. Fast einstimmig (eine Enthaltung) wurde das Energieleitbild der Stadtgemeinde beschlossen, womit die Gemeinde sich ein großes Ziel vorgibt: Bis 2036 wollen wir energieautonom sein!

Das heißt: Die Menge der in Korneuburg verbrauchten Energie (incl. Mobilität) soll im Jahreschnitt auch in Korneuburg erzeugt werden. „Ein großes und wichtiges Ziel, denn Energiepreissteigerungen machen uns schon jetzt zu schaffen - und fossile Ressourcen gehen zu Ende. Wir sehen es deshalb als auch als wichtige Aufgabe der Gemeinde, in eine solare Zukunft zu gehen!“, so Umwelt-StR Elisabeth Kerschbaum.

Der Weg zum Ziel wird im Energiekonzept festgelegt, das im Sommer fertiggestellt werden soll. Die ersten Schritte sind schon gesetzt: Allein durch die Anpassung der Beleuchtungszeiten im Parkdeck konnte die Stadtgemeinde schon mehr als 11.000 kWh/Jahr einsparen! Viele



StR Elisabeth Kerschbaum.

solcher Maßnahmen werden noch folgen. Wichtig ist der gemeinsame Wille, die Energiewende in Korneuburg umzusetzen - diesen gemeinsamen Willen hat der Gemeinderat mit dem Beschluss des engagierten Leitbildes ganz klar bekundet!

Sonnenstrom für die Volksschule!

Im Sommer 2013 soll eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Volksschule errichtet werden. Die endgültige Entscheidung dafür wird in der Gemeinderatssitzung im Mai gefällt.

Rund 42.000 kWh an umweltfreundlichem Strom können damit jährlich produziert werden! Fi-

nanziell wird sich die Investition von rd. € 90.000 in etwa 16 Jahren amortisiert haben - und liefert dann kostenlos Strom für unsere Volksschule.

Um den wertvollen Sonnenstrom nicht zu verschwenden, werden den Volksschulkindern im Herbst Workshops zum Thema Energie und dem richtigen Umgang damit angeboten. Denn die billigste Kilowattstunde Strom ist diejenige, die man nicht verbraucht.

Photovoltaikanlagen gemeinsam günstig kaufen: Die Angebote liegen auf!

Sie überlegen die Anschaffung einer Photovoltaikanlage für Ihr Haus? Dann lassen Sie sich doch von der Umwelta Abteilung der Stadtgemeinde die Angebote für einen Gemeinschaftseinkauf zusenden!

Gemeinsam mit der Analyse Ihres Daches auf die Eignung für Solarkraftnutzung (Solarpotenzialanalyse) erhalten Sie diese Unterlagen bei der Umwelta Abteilung der Stadtgemeinde (per E-Mail unter umwelt@korneuburg.gv.at oder telefonisch unter 0 22 62/770 313).

BESTATTUNG

*...für einen würdigen
Abschied.*



günter
ried
bestattung  1951

0-24 Uhr:
0676 343 99 01

1210 Wien
Bahnhofplatz 1
T 01 29 49 195

2100 Korneuburg
Donaustr. 24
T 02262 72 305

2202 Enzersfeld
Hauptstr. 27
T 02262 67 32 96

www.trauerfeier.info



Familie Barentz

2100 Korneuburg, Bahnhofplatz 2

Tel. 02262 / 72 600 • www.zumaltenzollhaus.at

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-22 Uhr • Sa, So und Fe 9-15 Uhr

Küche: 11-14 Uhr und 17-20:30 Uhr

**Jahrmarkt-
TERMINE
2013**

**5. August
14. Oktober
12. Dezember**

Dienstag, 21. 5. 2013

- 17.00 Uhr: Stockerauer Straße – Wildgasse
- 17.20 Uhr: Stockerauer Straße – Muckeraustraße
- 17.40 Uhr: Stockerauer Straße – Berta-von-Suttner-Gasse
- 18.00 Uhr: Josef-Roller-Straße – Josef-Fritsche-Straße
- 18.20 Uhr: Stockerauer Straße – K.-Kaiser-Straße
- 18.40 Uhr: Stockerauer Straße – Strauchstraße

Mittwoch, 22. 5. 2013

- 17.00 Uhr: Karl-Bodingbauer-Straße – Kreuzensteiner Straße
- 17.20 Uhr: Karl-Bodingbauer-Straße – Franz-Wirer-von-Rettenbach-Straße
- 17.40 Uhr: Karl-Bodingbauer-Straße – Dr.-Neugebauer-Straße
- 18.00 Uhr: Karl-Bodingbauer-Straße – Dr.-Ludwig-Straße
- 18.20 Uhr: Karl-Bodingbauer-Straße – Hede-von-Trapp-Straße
- 18.40 Uhr: Karl-Bodingbauer-Straße – Dr.-Starzer-Straße

Montag, 27. 5. 2013

- 17.00 Uhr: Leobendorfer Straße – Franz-Guggenberger-Straße
- 17.20 Uhr: Josef-Dabsch-Straße – Nico-Dostal-Straße
- 17.40 Uhr: Scheunenstraße – Franz-Guggenberger-Straße
- 18.00 Uhr: Scheunenstraße – Josef-Molzer-Straße
- 18.20 Uhr: Scheunenstraße – Anton-Wladar-Straße
- 18.40 Uhr: Scheunenstraße – J.-Schwarz-Straße

Mittwoch, 29. 5. 2013

- 17.00 Uhr: Wasweg – Mechtlerstraße
- 17.20 Uhr: Wasweg – Leopold-Loibl-Straße
- 17.40 Uhr: Maulpertschstraße – Leopold-Loibl-Straße
- 18.00 Uhr: Maulpertschstraße – Maria-Garo-Straße
- 18.20 Uhr: Wasweg – Stiftsweg
- 18.40 Uhr: Wasweg – Friedrich-Koth-Straße

Montag, 3. 6. 2013

- 17.00 Uhr: Siedlerstraße – Im Frauental
- 17.20 Uhr: Siedlerstraße – Hans-Gruber-Gasse
- 17.40 Uhr: Rudolf-Alexander-Straße – Hans-Gruber-Gasse
- 18.00 Uhr: Rudolf-Alexander-Straße – Josef-Schwarzböck-Gasse
- 18.20 Uhr: Rudolf-Alexander-Straße – Leobendorfer Straße
- 18.40 Uhr: Kreuzensteiner Straße – Hans-Mühl-Gasse

Mittwoch, 5. 6. 2013

- 17.00 Uhr: Chimanigasse – Anton-Jordan-Gasse
- 17.20 Uhr: Chimanigasse – Leobendorfer Straße
- 17.40 Uhr: Chimanigasse – Albrechtgasse
- 18.00 Uhr: Dr.-Krammer-Straße – Deutschmeisterstraße
- 18.20 Uhr: Dr.-Krammer-Straße – Hans-Wilczek-Straße
- 18.40 Uhr: Albrechtgasse – Hans-Wilczek-Straße

Donnerstag, 6. 6. 2013

- 17.00 Uhr: Stettner Weg – Jochingergasse
- 17.20 Uhr: Schanzfeldgasse – Windmühlgasse
- 17.40 Uhr: Jochingergasse – In Sandhübeln
- 18.00 Uhr: In Sandhübeln – Unterer Mühlweg
- 18.20 Uhr: Pestalozzistraße – Unterer Mühlweg
- 18.40 Uhr: Jochingergasse – Hans-Kudlich-Straße

Dienstag, 11. 6. 2013

- 17.00 Uhr: Schubertstraße – Jochingergasse
- 17.20 Uhr: Kielmannseggasse – Feldgasse
- 17.40 Uhr: Bisamberger Straße – Kleinengersdorfer Straße

KORNEUBURG
baut auf 

Wir gehen durch die Stadt.
Bürgertour 2013

Bürgermeister Christian Gepp
und das Rathausteam

Vom 21. 5. bis 24. 6. 2013

**haben Sie Gelegenheit, direkt vor Ort
mit dem Bürgermeister
und seinem kompetenten Team zu sprechen.**

*„Ich baue auf Ihre Ideen,
Ihre Anliegen und Ihre Wünsche für Korneuburg.
Darauf freue ich mich!“*


BÜRGERMEISTER CHRISTIAN GEPP

- 18.00 Uhr: Schubertstraße – Sudetendeutsche Straße
- 18.20 Uhr: Schubertstraße – Ungerweggasse
- 18.40 Uhr: Kaiserallee – Bisamberger Straße

Donnerstag, 13. 6. 2013

- 17.00 Uhr: Nordwestbahnstraße – Fasangasse
- 17.20 Uhr: Jägersteig – Salzlacke
- 17.40 Uhr: In der Fischerzeile – Kanalstraße
- 18.00 Uhr: Klosterneuburger Straße – Parkweg
- 18.20 Uhr: Brückenstraße – Pionierstraße
- 18.40 Uhr: Brückenstraße – Landesgerichtspratz

Montag, 17. 6. 2013

- 17.00 Uhr: Hofaustraße – Stockerauer Straße
- 17.20 Uhr: Am Neubau – Scherzgasse
- 17.40 Uhr: Schaumannstraße – Dr.-Max-Burckhard-Ring
- 18.00 Uhr: Schaumannstraße – Eisenbahngasse
- 18.20 Uhr: Schaumannstraße – Donaustraße
- 18.40 Uhr: Wiener Ring – Donaustraße

Mittwoch, 19. 6. 2013

- 17.00 Uhr: Hovengasse – Gärtnergasse
- 17.20 Uhr: Hovengasse – Kwizdastraße
- 17.40 Uhr: Rosalia-Czech-Gasse – Kwizdastraße
- 18.00 Uhr: Rosalia-Czech-Gasse – Gärtnergasse
- 18.20 Uhr: Wiener Straße – Gärtnergasse

Montag, 24. 6. 2013

- 17.00 Uhr: Bisamberger Straße – Wiener Ring
- 17.20 Uhr: Kirchengasse – Salzstraße
- 17.40 Uhr: Laaer Straße – Salzstraße
- 18.00 Uhr: Laaer Straße – Lebzeltergasse
- 18.20 Uhr: Hauptplatz – Rathaus



MITISZEK

Reifenhandels GesmbH

A-2100 Korneuburg, Einkaufszentrum Laaer Straße, 0 22 62 – 729 83

www.reifen-korneuburg.at

Um die Kooperation zu besiegeln, trafen sich Wolfgang Eder (Stellvertr. Bauhof Stockerau), Ing. Franz Els (Bauhofleiter Stockerau), Bgm. Helmut Laab, Bgm. Christian Gepp und Ing. Peter Walzhofer (Gstl. Stadtservice Korneuburg).

Kooperation Stockerau und Korneuburg:

Gemeinsames „Kehren“



Ein Projekt der Korneuburger Syntegration wird nun in einer Gemeindekooperation umgesetzt: Korneuburg und Stockerau ergänzen gegenseitig ihren Kehrfuhrpark:

Die Stadtgemeinde Stockerau erwirbt im Frühjahr eine kleine neue Kehrmaschine, die mit einer zusätzlichen Bodenreinigungsfunktion ausgestattet ist. Bei Bedarf wird diese Maschine und ihr Fahrer nach Korneuburg kommen und hier das Parkdeck kehren und reinigen. Ebenso eignet sie sich auch für die Reinigung von schmälere Wegen, wie den Radwegen, Gehsteigen und ähnlichem.

Im Gegenzug dazu wird eine Kehrmaschine der Stadtgemeinde Korneuburg in Stockerau Kehrarbeiten durchführen und den Bauhof Stockerau beim Frühjahrsputz und anderen Notwendigkeiten unterstützen.

Optimale Nutzung

Diese Gemeinschaftsarbeit dient dazu, den Fuhrpark optimal zu nutzen und Synergien zu lukrieren. Erste Absprachen waren sehr zielführend – ein detaillierter Routenplan wird gerade erstellt.

Ziel der beiden Bürgermeister ist es, noch weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit umzusetzen!



Einladung zum Korneuburger

Energie-Stammtisch

gut gedämmt ist
halb gewonnen!

Wie Sie Ihre Heizkosten durch verbesserte
Wärmedämmung senken können

5. Juni 2013

18.30 Uhr, Rathaus Korneuburg



Eine Veranstaltung des Umweltteams der
Stadtgemeinde Korneuburg und Arbeitskreis Umwelt
der Stadterneuerung

Einladung zum

Sommerfest im SPZ

(Sonderpädagogisches Zentrum)

am 21. 6. 2013,

Liese-Prokop-Straße 5, 2100 Korneuburg

Um 10:30 Uhr feierliche Eröffnung durch

Landesrätin Mag. Barbara Schwarz

Bürgermeister Christian Gepp

Ablauf der Feierlichkeiten: Die Schule stellt sich vor · Offizielle Eröffnung · Einweihung durch Stadtpfarrer Mag. Stefan Koller · Gebäudebesichtigung mit Stationsbetrieb · Vorstellung der Kooperationen

Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt

Ob SchülerInnen, Eltern, Interessierte oder Neugierige – alle sind recht herzlich eingeladen mitzufeiern.

INSTALLATIONEN FÜR GAS - WASSER - HEIZUNG

2100 Korneuburg
Hauptplatz 16
Stockerauer Str. 91
Tel. 0 22 62/724 60
Fax 0 22 62/724 606



**KARL
MEYER**

Ges.m.b.H.

In Zeiten wie diesen ...

Pellets-Heizanlagen!
Machen unabhängig
von Öl und Gas.

Wir beraten Sie gerne!

Korneuburg liegt voll im Trend

Unter dem Motto „Mode so groß wie die Lust am Leben“ eröffnete Sabine Pausch am 8. Mai mit völlig neuem Konzept ihre Boutique „Lady2“. Das Besondere? Spezialisiert auf Damenmode ab Größe 48 werden neue Einzelstücke von Topdesignern und erstklassig gepflegte Markenware aus zweiter Hand angeboten. Die entspannte Wohnzimmer-Atmosphäre und der großzügig gestaltete Ankleidebereich laden zum Gustieren, Kombinieren und Anprobieren ein. Zu leistbaren Preisen und mit Öffnungszeiten, die auch individuell vereinbart

werden können. Dazu werden die passenden Accessoires sowie Stil- und Farbberatung angeboten.

Damit liegt Korneuburg voll im Trend, denn Edel Second Hand ist in den großen Städten Europas schon lange beliebt.

„Ich weiß, wie schwer es ist, das Passende in großer Größe zu finden, und so mache ich mein Hobby nun zum Beruf“, lächelt Sabine Pausch. Bürgermeister Christian Gepp wünscht der Jungunternehmerin namens der Stadtgemeinde viele zufriedene KundInnen und ist überzeugt, dass



Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser übergibt Sabine Pausch den Schlüssel für ihr neues Lokal direkt im Rathaus dort, wo einst das Papiergeschäft war.

„Lady2“ das bestehende Korneuburger Angebot wunderbar ergänzt.

Lady2, Hauptplatz 39,
2100 Korneuburg, www.lady2.at
www.facebook.com/lady2mode

KilometerRADLIn in der Region vor Wien

Gewinnspiel für alle Teilnehmenden: 3 Falträder zu gewinnen!

Unter allen Teilnehmenden Niederösterreichs werden 3 Falträder der Kultmarke Brompton verlost. Weitere attraktive Preise gibt es beim Radel-Lotto im Mai: Jeden Werktag eine Gewinnchance für alle, die sich online anmelden und zur Arbeit radeln – jede Alltagsfahrt zählt!



KilometerRADLIn
RADLand Wettbewerb

Mit Ihrer Teilnahme an diesem Wettbewerb können Sie einen wichtigen Beitrag zur CO₂-Einsparung leisten.

Einfach auf www.kilometerradln.at anmelden

und schon sind Sie dabei. Von 1. April bis 31. August können Sie Ihre RADLkilometer online eintragen. Verfolgen Sie mittels Online-Wertung und Gemeindepinnwand, was sich in

Zusätzlich zu den Preisen, die unter allen NiederösterreicherInnen vergeben werden, prämiiert die Mobilitätszentrale Weinviertel die aktivste Gemeinde und die drei fleißigsten RadlerInnen im Bezirk Korneuburg!

unserer Gemeinde tut. Vernetzungsmöglichkeit wird auf Facebook geboten. Für Personen ohne Internetzugang sind am Gemeindeamt Sammelpässe erhältlich. Die RADLaktivsten Gemeinden werden auch heuer wieder prämiert. Erstmals wird heuer auch der RADLfreundlichste Betrieb in NÖ ausgezeichnet.

Kontakt: niederosterreich@klimabuendnis.at oder Tel. 0 27 42/269 67.

Alle Informationen: www.kilometerradln.at

TRANSPORTUNTERNEHMEN

KARL HIESINGER Ges.m.b.H.

BÜRO: 2111 TRESDFORF/Gewerbepark, Karl-Hiesinger-Straße 2

Tel.: 02262/75310
Fax: 02262/63804

E-Mail: info@hiesingerkarl.at
www.hiesingerkarl.at



Infoabend Gemeinschaftseinkauf PV-Anlage

Reges Interesse fand der Informationsabend zum Gemeinschaftseinkauf von Photovoltaikanlagen im Korneuburger Rathaus. Vor rund 70 Interessierten präsentierten die Firmen ETM und PVT-Austria ihre Angebote für Photovoltaikanlagen. In der anschließenden Frageunde wurden technische Fragen aller Art abgeklärt.

Förderungen noch nicht geklärt

Aber natürlich fiel auch die Frage nach möglichen Förderungen für Photovoltaikanlagen. UStRin Elisabeth Kerschbaum: „Derzeit gibt es eine Landesförderung unter bestimmten Voraussetzungen im Rahmen

der NÖ Althausanierung. Ob es zusätzlich eine Bundesförderung (KLIEN) bzw. eine Landesförderung wie im Vorjahr geben wird, ist nach wie vor unklar.“ Die Stadtgemeinde Korneuburg fördert Photovoltaikanlagen ebenfalls (€ 80,-/kWp), allerdings nur nach Maßgabe der vorhandenen Mittel.

Eine PV-Anlage macht unabhängig

Wie der Informationsabend zeigt, ist das Interesse derart groß, dass der Budgetrahmen mit Sicherheit gesprengt wird. Der Umweltausschuss wird sich deshalb für eine Erhöhung der Solarfördermittel einsetzen.

Wolfgang Löser, „Energiepionier“ und Besitzer eines energieautarken Bauernhofs in Streitdorf, konnte mit seinem Beispiel motivieren. Zu den Förderungen meint er: „Natürlich ist es schön, wenn es eine gibt, weil sich die Anlage schneller rechnet. Aber beim Kauf eines Autos fragen Sie auch nicht nach der Amortisationszeit! Eine PV-Anlage am Dach macht Sie unabhängig – und Sie investieren damit auch noch in die Unabhängigkeit Ihrer Enkel! Es gibt keine bessere Geldanlage!“

Unterlagen bei der Gemeinde anfordern

Wer am Informationsabend nicht teilnehmen

konnte, kann die Unterlagen bei der Stadtgemeinde (umwelt@korneuburg.gv.at) anfordern. Neben den Details aus der Anbotseinholung der Leaderregion (ETM, PVT, 10hoch4 und Raymann) können Sie auch die vorgestellten Präsentationen und die Solaranalyse Ihres Hauses (bitte Adresse angeben!) anfordern. Damit haben Sie ein perfektes Package für Ihre PV-Anlage am Dach!

Die Leaderregion hatte 20 Firmen um ein Angebot für „Haushaltsanlagen“ (4 kWp und 5 kWp) gebeten. Das günstigste Angebot legte die Firma ETM, die Firma PVT punktet mit heimischer Produktion der Paneele.

„Ein so schrecklich zerrissenes Leben ...“

Leben und Schicksal der Juden im Bezirk Korneuburg, 1848–1946

Nach mehrjähriger Arbeit wird Anfang Juni ein Buch von Mag. Klaus Köhler erscheinen, das zum ersten Mal eine detaillierte historische Bearbeitung jüdischen Lebens im politischen Bezirk Korneuburg vorstellt. Es ist ein Beitrag zur Geschichte des Bezirks – im Besonderen der beiden Städte Stockerau und Korneuburg

Rückkehr war erst nach 1848 möglich

Nach der Vertreibung der Juden im Jahre 1420 aus Wien und Niederösterreich gab es im Raum des heutigen Bezirkes keine jüdischen Ansiedlungen mehr. Erst nach der Revolution 1848 konnten sie zurückkehren, und bereits 1856 sind in Stockerau und 1859 in Korneuburg jüdische Betvereine nachweisbar.

Die Entwicklung dieser Minjanvereine und die Gründung der Israelitischen Kultusgemeinde Stockerau-Korneuburg im Jahre 1907 umfassen den ersten Teil der Darstellung. 1874 wurde der jüdische Friedhof in Stockerau errichtet, der Bau der dortigen Synagoge 1903 war einer der Höhepunkte im Leben der jüdischen Gemeinde. In Korneuburg wurde der Friedhof 1918 erstmals belegt, der Tempel (Bethaus) befand sich im Haus am Hauptplatz 19.

Wanderhändler und Kleingewerbetreibende

Der zweite Abschnitt des Buches beschreibt die Menschen, ihr Schicksal und ihre materiellen Bemühungen. Sie kamen als Wanderhändler und Kleingewerbetreibende, miete-

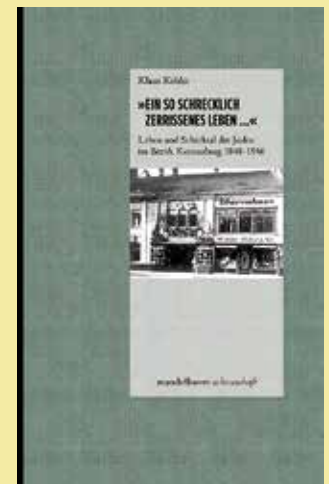
ten Wohnungen oder bezogen ihr Quartier vorübergehend in einem der zahlreichen Gasthöfe. Mit der Gewerbeberechtigung und der Erlaubnis zum Errichten von Hausniederlassungen konnten sie ihre Waren nun von einem festen Platz aus anbieten.

Wirtschaftlicher Erfolg erst nach Jahren

Der weitere Schritt war die Eröffnung gemieteter Verkaufs- oder Gewerbelokale im Ort. Nach Jahren harter Arbeit ernteten sie wirtschaftlichen Erfolg und waren auch in der Lage, Häuser zu kaufen oder zu bauen, dort zu wohnen und ihre Geschäfte einzurichten.

Abermals vertrieben

Mit der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten aber wurden sie



Buchpräsentation am 4. Juni im „Gwölb“ – Eintritt ist frei! Autor: Mag. Klaus Köhler.

bald aus der Gesellschaft ausgestoßen, ihres Besitzes beraubt, vertrieben oder ermordet. 84 Juden, die im Bezirk beheimatet waren, wurden Opfer in der Shoah. 50 Häuser und Grundstücke wurden „arisiert“, ihre Restitution war in vielen Fällen unvollständig, unklar oder ganz unterlassen.

Premiumqualität zum Sonderpreis.
Für jedes Budget die passende Küche.






KÜCHEN | DESIGN | KORNEUBURG

Laaerstraße 16 | 2100 Korneuburg
02262 62150 Cheffline: 0676 30 265 30
www.kdk-kuechenexperts.at

Nachtbus Wien – Korneuburg – Stockerau


Nachtbus Floridsdorf ☒ ☕ - Korneuburg - Stockerau 

Gültig ab 23.03.2013 Verkehrt nicht zum VOR-Tarif!

Achtung: Die Sommer-/Winterzeitumstellung betrifft keine Kurse, die in der Nacht der Zeitumstellung gefahren werden!

Sonn- u. Feiertag		
Schwedenplatz/Morzinplatz	1:10	3:10
Floridsdorf ☒ ☕	▶ 1:25	▶ 3:25
Langenzersdf W.-Kreuz	1:32	3:32
Langenzersdf Hauptplatz	1:35	3:35
Bisamberg Weintorgasse	1:38	3:38
Bisamberg Schloss	1:40	3:40
Korneuburg Kaiserallee	1:41	3:41
Korneuburg Gärtnergasse	1:42	3:42
Korneuburg Hauptplatz	1:45	3:45
Korneuburg Leobendorfer Str.	1:46	3:46
Korneuburg Siedlerstr.	1:47	3:47
Korneuburg Bauernkammer/Billa	1:48	3:48
Leobendorf Pfarrweg	1:52	3:52
Leobendorf Kreuzensteinerweg	1:53	3:53
Leobendorf Abzweigung	1:54	3:54
Spillern Karl Wimmer-G.	1:57	3:57
Spillern Bahnstr.	1:58	3:58
Spillern Stockerauer Str.	1:59	3:59
Stockerau Wiener Str.	2:01	4:01
Stockerau Sparkassaplatz	2:03	4:03
Stockerau Rathausplatz	2:05	4:05
Stockerau ☒	2:07	4:07

▶ = hält nur zum Einsteigen

Nachtbus Stockerau - Korneuburg - Floridsdorf ☒ ☕ 

Gültig ab 23.03.2013 Verkehrt nicht zum VOR-Tarif!

Achtung: Die Sommer-/Winterzeitumstellung betrifft keine Kurse, die in der Nacht der Zeitumstellung gefahren werden!

Sonn- u. Feiertag		
Stockerau ☒	2:10	4:10
Stockerau Sparkassaplatz	2:13	4:13
Stockerau Wiener Str.	2:15	4:15
Spillern Stockerauer Str.	2:17	4:17
Spillern Bahnstr.	2:18	4:18
Spillern Karl Wimmer-G.	2:19	4:19
Leobendorf Abzweigung	2:21	4:21
Leobendorf Kreuzensteinerweg	2:22	4:22
Leobendorf Pfarrweg	2:23	4:23
Korneuburg Bauernkammer/Billa	2:27	4:27
Korneuburg Siedlerstr.	2:28	4:28
Korneuburg Leobendorfer Str.	2:29	4:29
Korneuburg Hauptplatz	2:32	4:32
Korneuburg Gärtnergasse	2:33	4:33
Korneuburg Kaiserallee	2:34	4:34
Bisamberg Schloss	2:36	4:36
Bisamberg Weintorgasse	2:38	4:38
Langenzersdf Hauptplatz	2:40	4:40
Langenzersdf W.-Kreuz	2:42	4:42
Floridsdorf ☒ ☕	◀ 2:52	4:52
Schwedenplatz/Morzinplatz	3:07	

◀ = hält nur zum Aussteigen

		Wien							
Langenzersdorf	€ 3,00	Langenzersdorf		Bisamberg		Korneuburg		Leobendorf	
Bisamberg	€ 3,50	€ 1,50	Bisamberg	€ 1,50	Korneuburg	€ 1,50	Leobendorf	€ 1,50	Spillern
Korneuburg	€ 4,00	€ 1,50	Bisamberg	€ 1,50	Korneuburg	€ 1,50	Leobendorf	€ 1,50	Spillern
Leobendorf	€ 4,00	€ 1,50	Bisamberg	€ 1,50	Korneuburg	€ 1,50	Leobendorf	€ 1,50	Spillern
Spillern	€ 5,00	€ 3,00	Bisamberg	€ 3,00	Korneuburg	€ 3,00	Leobendorf	€ 1,50	Spillern
Stockerau	€ 5,00	€ 4,00	Bisamberg	€ 4,00	Korneuburg	€ 1,50	Leobendorf	€ 1,50	Spillern

Wenn es an Wochenenden spät wird, kommen Sie sicher mit Dr. Richard nach Hause!

Die Nachtschwärmer kostet die Fahrt Korneuburg – Wien € 4,00. Für die Fahrgäste ergibt sich daraus nicht nur eine attraktive, sondern auch eine recht günstige Fahrtmöglichkeit.


Der Bus verkehrt in den Nächten von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag sowie in den Nächten vor Feiertagen. Einstiegstellen gibt es am Schwedenplatz und in Floridsdorf.

Der Mai ist gekommen ...

Die Stadtgemeinde macht darauf aufmerksam, dass der Betrieb von Lärm erzeugenden Maschinen im verbauten Gebiet (Rasenmäher, Motorspritzen und ähnliche Geräte über 88 dB lt. Typenschild) außerhalb der erlaubten Zeiten verboten ist. Erlaubt ist es: **Montag–Freitag: 8–12 und 14–20 Uhr und Samstag: 8–14 Uhr.**

Sonntag und Feiertag: gelten als ganztägige Ruhezeiten!

(Auszug aus der Umweltschutzverordnung §1 der Stadtgemeinde Korneuburg)



DAS *neue* FLORI



Für die jüngsten Besucher wurde innen und außen ein neues Becken mit Springbrunnen errichtet.

Durch den Umbau der Anlage wurden mehrere Ziele verfolgt:

- Verringerung des Wärmebedarfs
- Neugestaltung des Innenlebens von der Kassa bis zur Sauna
- Schaffung von vermehrten Nutzflächen
- Anstatt des ungenutzten leeren Luftraumes der Kassenhalle rollstuhlgerechte Ausführung von der Kassenhalle bis zum Hauptschwimmbecken mit notwendigen Einrichtungen für das Babyschwimmen



- Anbieten eines Gymnastikraumes, um das Bad als Zentrum verschiedener Fitnessprogramme zu installieren

Saunalandschaft

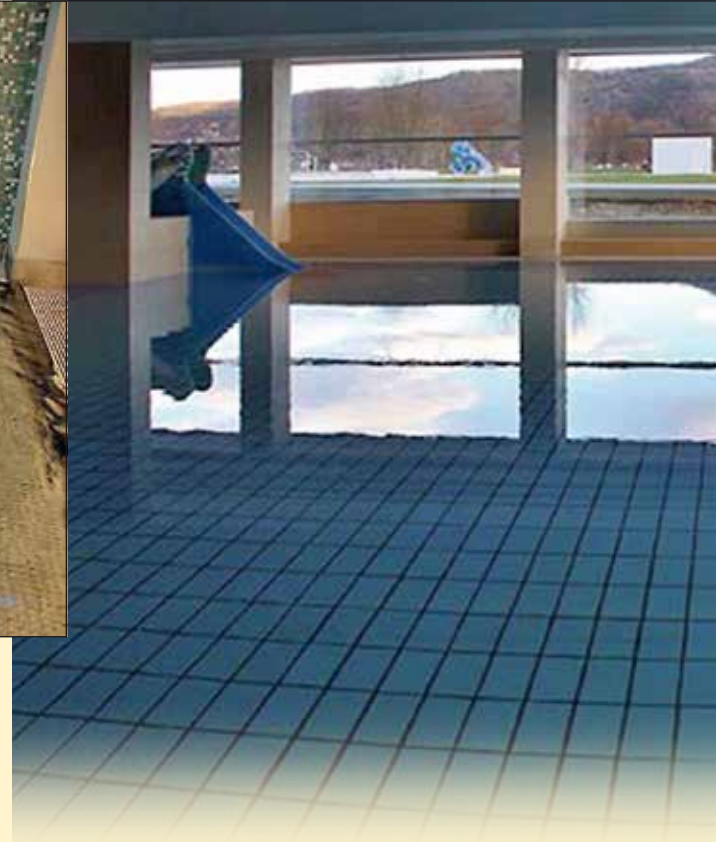
Im Eingangsbereich wurde wertvolle Nutzfläche gewonnen durch Einziehen einer Zwischendecke, die der Saunaausweitung und der Anbindung an den Restaurantbereich dient. Durch die Überplattung im Eingangsbereich ist die Saunalandschaft von ursprünglich 270 m² auf 590 m² gewachsen.

In der Saunalandschaft befinden sich

- eine innen liegende finnische Sauna,
- ein Dampfbad,
- eine Infrarotkabine und eine Bio-Sauna.

Über den Saunahof – der Freibereich hat sich wesentlich vergrößert – erreicht man eine außen liegende finnische Sauna und gelangt über eine Freitreppe auf eine uneinsichtige Rasenfläche (ca. 90 m²).

Die Ruhebereiche in der Saunalandschaft sind auf 2 sehr großzügige Ruheräume



aufgeteilt mit Blick ins innere des Bades, zum Bisamberg oder auf die Eingangsseite.

Der größere Ruheraum gestattet den Einblick in die Schwimmhalle und auf die Silhouette von Korneuburg. Diesem Ruheraum ist ein eigener Gastronomiebereich in Anbindung an das Restaurant angegliedert.

Gastronomie

Das Restaurant weist wie früher einen großzügigen Bereich für Straßengäste auf. Bisamberg-seitig ist eine großzügige Terrasse angegliedert, welche allen Gästen dienen soll und ist mit einer Treppe an das Freibad angegliedert. Im Gelände des Freibades wurden 2 Kioske errichtet.

Schwimmbecken

● Das Außen- und Innenbecken wurden fix getrennt und mit einer neuen Folie adaptiert.

● Für Kinder wurde im Freien eine vergrößerte, in zwei Bereiche und zwei Ebe-

nen neu gestaltete Badelandschaft arrangiert und mit einem Sonnensegel ausgestattet.

● Innen wurde das Lehrschwimmbecken mit mehr Fenster wesentlich heller gestaltet und

● ein neues Kleinkinder-Planschbecken (25 cm tief) mit Sprühbrunnen errichtet

Weitere sichtbare Veränderungen

● Die Garderoben wurden neu gestaltet

● Der Sanitärbereich der Freibadgarderobe wurde neu errichtet.

● Sämtliche Sanitärgruppen wurden um einen Baby-Wickelbereich und um rollstuhlgerechte WCs erweitert.

● Der Niveauunterschied zwischen Lehrschwimmbecken und dem großen Hallenschwimmbecken kann mit einem Rollstuhllift überbrückt werden.

● Auch die Solaranlage wurde auf den neuesten Stand gebracht.

AN BERNDL BAD



ÖFFNUNGSZEITEN

Hallenbad: täglich von 8:00 bis 22:00,
Badeschluß um 21:30
Freibad: während der Sommersaison täglich
von 8:00 bis 20:00
Sauna: werktags von 10:00 bis 22:00;
Samstag, Sonn- und Feiertag
von 9:00 bis 22:00

● Das Massageinstitut Spiroch wurde neu errichtet und ist von der Straße und vom Bad betretbar.

- Errichtung eines neuen Gymnastikraumes
- Ebenso wurde die gesamte Haustechnik (Lüftung, Heizung, ...) sowie die Verrohrung im Freibereich erneuert.

Projekt- und Kostenentwicklung

Durch einige zusätzliche Investitionen ergibt sich eine Gesamtabrechnung von 9 Mio €, incl. Einrichtung, Trafo etc.

Der vergleichbare Richtwert eines entsprechenden Frei- und Hallenbades liegt bei über 20 Mio €.



PREISLISTE

SOMMERSAISON – ERWACHSENE

Tageskarte	€ 7,00
Nachmittag ab 13:00	€ 5,00
Abendkarte ab 17:00	€ 3,00
Saisonkarte	€ 95,00

Mietpreis	
Kästchen Außengarderobe	€ 1,70

Dauervermietung	
Außenkabinen	
pro Sommersaison	€ 80,00

WINTERSAISON – ERWACHSENE

Tageskarte	€ 9,00
Halbtageskarte bis/ab 13:00	€ 7,00
Abend ab 17:00	€ 3,50
Saisonkarte	€ 190,00

ERMÄSSIGUNGEN FÜR HALLEN- & FREIBAD

Kinder 0-6	frei
Jugendliche 7-18:	- 50%
Senioren mit Ausweis:	Saisonkarte -15%
Behinderte mit Ausweis:	Saisonkarte -15%

SAUNA

Tageskarte	€ 21,50
4,5 Stunden	€ 15,00
Abendkarte ab 19:00	€ 9,50
Jede weitere Stunde	€ 3,00

10er Block Tageskarte	€ 195,00
10er Block 4,5 Stunden	€ 135,00
10er Block Abendkarte	€ 86,00

Hallen- bzw. Freibadsaisonkarteninhaber zahlen für die Sauna zusätzlich € 3,00 pro Stunde

Sommersaison – 01.05. - 15.09.
Wintersaison – 16.09. - 30.04.

In der Sommersaison kein Schließtag, bei Schlechtwetter Hallenbadbetrieb.



Wir freuen uns sehr über unseren neuen Arbeitsplatz, hier im Florian Berndl Bad. Die Vorbereitungsarbeiten für die Eröffnungsfeierlichkeiten haben uns zusammengeschweißt – wir sind ein tolles Team. (Jasmin Kubesch, Theresa Frank)



Die Renovierungsarbeiten sind sehr gelungen. Das Bad ist sehr modern gestaltet. Speziell für Kleinkinder gibt es einige attraktive Erneuerungen. Leider sind die Tageskarten etwas teuer, aber wenn man eine Saisonkarte kauft, kommt der Badebesuch günstiger. (Martin Peterl)



Schon 1979, damals am 7. Juli, war ich bei der 1. Eröffnung des Berndl-Bades dabei. Die Renovierungsarbeiten sind sehr gut gelungen. Die Vergrößerung des Saunabereiches gefällt mir ganz besonders. Dass das Restaurant einen neuen Platz bekommen hat und nicht mehr stiefmütterlich im hinteren Bereich angesiedelt ist, halte ich für eine gute Lösung. (Franz Trippold)



Speziell für ältere Menschen ist es sehr gut, dass das Berndl-Bad wieder seine Tore öffnet. Die Bewegung im lauwarmen Wasser tut diesen Menschen gut – es erleichtert zu üben, um den Körper zu trainieren. Das Schwimmen fördert das Wohlbefinden aller, und deshalb freue ich mich als Stadtarzt ganz besonders, dass das in Korneuburg wieder ermöglicht wurde. (Dr. Ewald Prießnitz)



Die futuristische Form, der neu gestaltete Eingangsbereich sind architektonisch sehr gut gelungen. Als Turnlehrerin in der Sportschule bin ich sehr froh, dass wir wieder ein Bad haben und nicht mehr nach Stockerau fahren müssen. So sparen wir Geld und Zeit, die die Schülerinnen beim Schwimmunterricht nützen können. (Gerlinde Trisko)



Mein neues Massageinstitut im Florian Berndl Bad ist sehr schön geworden. Endlich, nach sehr langer Umbauzeit, kann der normale Arbeitsbetrieb beginnen. Darüber bin ich sehr froh. Meine Masseure und ich freuen uns auf volle Terminkalender. (Martin Spiroch)



Wohin sollten wir sonst schwimmen gehen, wenn nicht ins Berndl-Bad? Wir kommen aus Enzersfeld und freuen uns schon sehr auf die Badesaison. (Miriam und Hannah Haller)



Endlich können wir unsere Freunde wieder im Bad treffen. Wir freuen uns schon auf die Ferien und wünschen uns bestes Sommerferien-Wetter, um die Zeit im Bad verbringen zu können. Ob zu sonnen, zu schwimmen, zu chillen oder Beachvolleyball zu spielen – die Möglichkeiten, die Ferien im Berndl Bad zu verbringen, sind vielfältig. Wir werden uns gleich eine Saisonkarte zulegen. (Kerstin Ascencio, Jaqueline Koblinger, Daniela Ruprich)



Besuchen auch Sie das *neue* Florian Berndl Bad!

„Generationsen und Gesundheit“ – dieser Ausschuss macht seinem Namen alle Ehre!

Obwohl die Einrichtung „Essen auf Rädern“ angesichts notwendiger Einsparungen immer wieder in Frage gestellt wurde, kann sich die Vorsitzende des Ausschusses *Generationsen und Gesundheit*, Helene Fuchs-Moser, über einen Erfolg freuen: „Diese einmalige Serviceleistung der Stadtgemeinde konnte nach intensiven Diskussionen beibehalten werden. Das war den Mitgliedern meines Ausschusses ein großes Anliegen, denn gerade für ältere Menschen ist frisch gekochtes Essen wichtig.“

Es wurde eine moderate Anhebung des Preises, nach Einkommen zweistu-

fig gestaffelt, beschlossen. Auch Bürgermeister Christian Gepp gibt sich sehr erleichtert: „Diejenigen, die das wirklich brauchen, können sich auf uns verlassen. Täglich erhalten sie aus der Küche des Landeskrankenhauses frisch gekochtes Mittagessen. Das bedeutet gerade für ältere, vielleicht auch nicht mehr so mobile Menschen immer noch ein gewisses Maß an Unabhängigkeit.“

Vorbild Korneuburg

Helene Fuchs-Moser: „Eine Dienstleistung, die in anderen Gemeinden längst der Vergangenheit angehört, konnte in Korneuburg gesichert werden.“



GR Sabine Fuchs-Tröger löst als neues Mitglied in dem Ausschuss GR Traude Wobornik ab. Vizebgm. Helene Fuchs-Moser bedankt sich bei beiden Damen für die gute Zusammenarbeit.



region vor wien
weinviertel.donauraum

Wein-
viertel

Wein-
viertel

NIEDERÖSTERREICH
HINEIN INS LEBEN.



Termin & Treffpunkt

Termin: Sonntag 16. Juni 2013
Treffpunkt: 1020 Wien, Praterstern
U1 Ausgang Lassallestraße
Start: 9:30 Uhr
Ende: 15:00 Uhr

Organisator

LEADER-Region Weinviertel-Donauraum in Kooperation mit Elite Tours

Buchung

Persönlich, telefonisch, per Fax oder Email.

Elite Tours

Wagramerstraße 181
1210 Wien
01 / 513 22 25
travel@elitetours.at



Verbindlich wird die Anmeldung, sobald Ihnen unsere Buchungsbestätigung zugegangen ist.



Geführte Radtour zum verschwundenen Meer

Reise ins größte Austernriff



Routeninformationen & Preis

Strecke: Wien/Praterstern - Donauinsel - Langenzersdorf - Bisamberg - Stetten/Wien
Länge: 25 km

Schwierigkeitsgrad: einfach

Höhenmeter: 190 m Summe aller Anstiege

Preis: € 39,-

Inkludierte Leistungen

- Tourbegleitung
- Detaillierte Tourinfo + Pläne
- Erfrischungen bei der Pause
- Willkommensgetränk Fossilienwelt
- Eintritt und Führung Fossilienwelt
- Technischer Support
- GPS-Navigation
- Bustransfer Stetten - Wien
- Rad- und Gepäcktransfer Stetten - Wien

Nicht inkludiert

- Radverleih € 19,-
- Essen und Getränke beim Heurigen

*Abenteuerlust
+ Losradeln
= Fossilienwelt entdecken*

Für den Inhalt verantwortlich:
LEADER Region Weinviertel-Donauraum
2100 Korneuburg, Bankmanning 19
Grafik: IHM & IHM GmbH & Co KG, 2000 Stockerau
Copyrights Fotos: Fossilienwelt Weinviertel, Weinviertel
Tourismus/W.Schreiner u. R.Mandl
Kartenmaterial © 2013 Google - GPSvisualizer.com



Pfarrheim Korneuburg – Sanierung nach 35 Jahren



Die Katholische Pfarre Korneuburg präsentierte am 2. März vor einer großen Gruppe von Interessierten die Pläne für die bevorstehenden Sanierung und Adaptierung des Pfarrheims sowie der Erweiterung der Sakristei. Dabei konnten alle TeilnehmerInnen direkt mit den Mitgliedern des Bauausschusses und dem Architekten Edu-

ard Neversal in Kontakt treten. Für Klaus Michal, den Leiter des Bauausschusses ist dieser offene Dialog sehr wichtig. „Das neue Pfarrheim soll noch mehr zu einem zeitgemäßen Ort der Begegnung für die Stadt Korneuburg werden“.

Auf reges Interesse bei den Teilnehmern stieß unter anderem die Vergrößerung des Pfarrsaales, der für bis zu 150 Personen Platz bieten wird und aufgrund einer mobilen Trennwand und einer flexiblen Bühne für unterschiedlichste Veranstaltungen nutzbar sein wird. Weiters erhitze die Erweiterung der Sakristei an der Außenmauer der Stadtpfarrkirche im Bereich der Apsis (neben der alten Sakristei) die Gemüter. Die moderne Architektur der Sakristeierweiterung erzeugte durchaus emotionale Wortmeldungen. Ganz im Sinne des Architekten. Der Planer der beiden Altäre beim Besuch von Papst Benedikt VI in Wien und Mariazell verwies auf die gewollte Polarisierung von moderner Architektur. „Ja, es ist ein Kastl, aber ein schönes Kastl!“ sagte Architekt Neversal.



Ungezähmt.

Der neue CLA ab Euro 29.990,-.* Jetzt bei Ihrem Mercedes-Benz Partner.
Kraftstoffverbrauch (NEFZ) 4,2–6,2 l/100 km, CO₂-Emission 114–144 g/km.
www.mercedes-benz.at/cla

* Listenpreis inkl. NoVA und 20% MwSt.



Mercedes-Benz

Karl Strauß Autorisierter Mercedes-Benz Servicepartner und Verkaufsgent,
2000 Stockerau, Horner Straße 87, Tel. 0 22 66/715 55, Fax DW 4, www.karl-strauss.at

Intensive Diskussion

Pfarrer Stefan Koller leitete die anschließende Frage-Antwort Runde, die von einer sehr intensiven Diskussion geprägt war. Viele der rund 70 TeilnehmerInnen nutzten die Gelegenheit zum offenen Gedankenaustausch, der im Anschluss an den offiziellen Teil bei einem Gläschen Wein fortgesetzt wurde.

Aktuelle Informationen, Fotos und alle Pläne sind unter www.pfarre-korneuburg/bau zu finden.

Baumschnitt am Heldenfriedhof



Militärattaché Robert Lischka, Oberst Michael Rungaldier, Norbert Glasl, Zugsführer Franz Glasl, Anton Chech, GR Johann Weber, StR Andreas Minnich, Sigi Scheuer, Vizeleutnant Wolfgang Schaffer, StR Thomas Pfaffl, StR Erik Mikura und Alexej Klimov (nicht am Bild).

Im Sinne der Völkerverständigung über die Kriegsgräber hinweg führten Mitarbeiter der Stadtgemeinde Korneuburg, Ver-

treter des Kameradschaftsbundes und des Bundesheeres mit den Militärattachés aus Deutschland und Russland den letzten



Günter Leeb, StR Thomas Pfaffl, Norbert Glasl und StR Erik Mikura beim Setzen einer Säuleneiche.

Baumschnitt durch. Morsches Baummaterial wurde entfernt, verwachsene Bereiche ausgeschnitten. Es wurden 55 freiwillige Arbeitsstunden geleistet. Die neu gepflanzten Säuleneichen werden den Platz

bald im neuen Licht erstrahlen lassen. Durch die gemeinsame Arbeit sind neue Freundschaften entstanden. Die Gruppe wird heuer noch weitere Veränderungen am Heldenfriedhof in Angriff nehmen.

Kulturmedaille in Gold an Leo Kappel überreicht

Im Rahmen der feierlichen Eröffnung der Korneuburger Kultur- und Musiktage wurde an Herrn Leopold Kappel die Kulturmedaille in Gold der Stadt Korneuburg für besondere Verdienste im Kulturbereich verliehen.

15 Jahre lang unterrichtete Leo Kappel an der Musikhauptschule in Korneuburg; seit über 25 Jahren ist er an der Musikschule Langenzersdorf tätig, denn Musik ist sein Leben. Seit 40 Jahren zeichnet er beim allweihnachtlichen

Turmblasen vom Rathaus Korneuburg als Trompeter, Arrangeur und Ensembleleiter von *cornivia brass verantwortlich*. Dieses Ereignis ist ein gesellschaftlicher und kultureller Fixpunkt in unserer Stadt, den kein Korneuburger missen möchte.

Neben seinen unzähligen musikalischen Auftritten im In- und Ausland hat sich Leo Kappel auch als Komponist verewigt – die „Festfanfare der Stadt Korneuburg“ stammt aus seiner Feder.

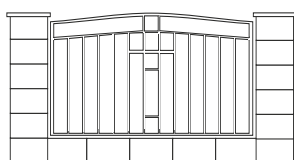
Für diesen Einsatz gebührt Leo Kappel diese

hohe Ehrung der Stadtgemeinde, die er mit großer Freude und voller Stolz entgegengenommen hat. Die Kulturmedaille in Gold wurde ihm von Bürgermeister Christian Gepp verliehen.



StR für Kultur Andreas Minnich und Bürgermeister Christian Gepp mit dem Geehrten.

www.schlosserei-spatz.at



**Zaunbau
Tore
Antriebe
Geländer**

**Schlosserei
SPATZ**



2100 Korneuburg, Brückenstraße 8, Tel. 0 22 62/645 07
Fax 0 22 62/719 51 office@schlosserei-spatz.at

„Hilfe für den Nächsten“-Medaille vergeben

Im Dezember 2012 fand der zwölfte und letzte Seniorentreff des Jahres statt. Besonders freuen konnte man sich über einen neuen Besucherrekord von 55 Besucherinnen bzw. Besuchern! Für die musikalische Untermalung des „Weihnachtsseniorentreffs“ sorgte der Stettner Musicalchor unter der Leitung von Barbara Hirschfeld.

Im Rahmen des Treffens wurde an Eva Reigl und Eva Hartleben-Scheibreithner die Medaille „Hilfe für den Nächsten“ in Bronze durch Stadtrat Andreas Minnich und Gemeinderat Johann Weber verliehen.

Die beiden Rot Kreuz Mitarbeiterinnen haben in Korneuburg die „Medikamentenhilfe“ aufgebaut.



GR Johann Weber gratuliert den beiden engagierten Damen des Roten Kreuzes.

Bei diesem Projekt können nicht mehr benötigte, noch nicht abgelaufene Medikamente beim Roten Kreuz

abgegeben werden. Diese kommen im Zuge des Projekts „Amber Med“ bedürftigen Menschen im In- und Ausland zugute, die sich die Medikamente nicht selbst leisten können.

Die Verleihung stellt eine tolle Bestätigung für die großartige Aufbauarbeit dar, die Eva Reigl und Eva Hartleben-Scheibreithner in diesem Bereich geleistet haben. Dank des tollen Engagements der beiden entfielen im Jahr 2012 stolze 37% der gesamt abgegebenen Menge an Medikamenten in Niederösterreich auf den Bezirk Korneuburg!

Alois und Theresia Benes feierten Diamantene Hochzeit

Das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am 14. Februar Theresia und Alois Benes. Bürgermeister Christian Gepp, StR Erik Mikura und GR Stefanie Mannhart gratulierten aufs Herzlichste und wünschten noch viele gemeinsame Jahre.



StR DI Erik Mikura, GR Stefanie Mannhart, Theresia und Alois Benes mit Bürgermeister Christian Gepp.

Christine Kaltenböck und Gerhard Kestler wurden geehrt

Der Neujahrsempfang der Korneuburger Wirtschaft fand im Raiffeisen Kompetenzzentrum statt. Während dieser Veranstaltung, die sehr gut besucht war: wurden zwei Korneuburger Wirtschaftstreiber besonders erwähnt.

Bürgermeister Christian Gepp nahm die Ehrungen vor: Christine Kaltenböck und Gerhard Kestler wurde die Wirtschaftsmedaille in Gold verliehen.

Christine Kaltenböck ist seit der Gründung Vorstandsmitglied des Stadtmarketing und im Klub für Korneuburg seit 36 Jahren für ihre Mitarbeit bekannt. Gerhard Kestler war lange Jahre Ausschussmitglied der WK NÖ für die Sparten Papier, Buch und Tabak, Bezirksvertrauensmann der WK und Geschäftsstellenleiter der Trafikantenwohlfahrt NÖ.



Bgm. Christian Gepp, Christine Kaltenböck, Gerhard Kestler und StR Andreas Minnich



StR DI Erik Mikura, GR Stefanie Mannhart, Gottfried Beigl und Bürgermeister Christian Gepp

Gottfried Beigl feierte den 95er

Ein Jubiläum ganz besonderer Art feierte kürzlich Gottfried Beigl. Anlässlich seines 95. Wiegenfestes, kam der gebürtige Korneuburger zur monatlichen Ehrungsfeier ins Rathaus.

Der rüstige Jubilar genoss sichtlich die Feierlichkeit und den einen oder anderen Plausch mit dem Bürgermeister und den anderen geladenen Jubilaren.

Ehrungen in den Monaten Jänner, Februar und März

Herzliche Glückwünsche ...

75. Geburtstag

Karoline Duch, Johann Beer, Maria Mischek, Edith Mörtl, Herta Wastl, Margaretha Thiel, Rosina Riedl, Margarete Straub, Hertha Führer, Karl Polacek, Gerlinde Breiner, Maria Kletzer, Herbert Hager, Dr. Helmut Kremnitzer, Herta Huber, Ing. Felix Kissner, Walter Baca.

80. Geburtstag

Hedwig Amon, Julius Seif, Gerald Korostensky, Herbert Michaeler, Kurt Boudar, Eleonore Pertl, Anna Daurer, Maria Grausam, Edeltraud Zirnstein, Herta Gstaltner, Rudolf Seifert, Johann Bohrn, Helga Trettenhahn, Rosa Czeiska.

85. Geburtstag

Josef Schwarzböck, Maria Fuchs, Elfriede Göschl,

Konrad Brand, Walter Bastl, Rudolfine Hofbauer, Alfred Nebel, Ing. Josef Schöbinger, Willibald Göschl, Anton Nebenführ, Elfriede Nohel, Emma Holdhaus.

90. Geburtstag

Alfred Schafner, Johann Tuschel, Margarete Hutterstrasser, Alfons Ries, Anna Wagner, Franziska Jechlinger, Erna Guggenberger.

95. Geburtstag

Gottfried Beigl, Maria Hasz.

zur Goldenen Hochzeit

Gerhard und Maria Althaller, Ludwig und Maria Knie, Heinrich und Christel Satter.

zur Diamantenen Hochzeit

Alois und Theresia Benes.

... und die besten Wünsche für Ihren weiteren Lebensweg!



Logo: Florian Neumann

Gott baut auf ...

... unter diesem Motto findet am 30. Mai 2013 in der Evangelischen Pfarrgemeinde in Korneuburg der Niederösterreichische Kirchentag statt.

Den Grundstein für die evangelische Pfarrgemeinde legten Werftarbeiter aus Hamburg. Vor 50 Jahren konnte die jetzige Kirche eingeweiht werden. Ein Anlass, gerade 2013 ganz Niederösterreich nach Korneuburg zum Kirchentag einzuladen und daran zu erinnern: Gott baut auf!

Das Programm zum Kirchentag 2013

10 Uhr: Festgottesdienst im Stadtsaal

Anschließend gemeinsamer Zug zum Festgelände rund um die Evangelische Dreieinigkeitskirche, Kielmannseggasse 8.

Eröffnungsansprachen, Informationen, Gespräche, Mittagessen...

13:30 Uhr: Vortrag von Univ. Prof. DDr. Rudolf Leeb

„Die `Theologie` des Lutherischen Kirchenbaues des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart“.

14:15 Uhr: Lesung mit dem Schauspieler und Musiker Gerhard Karzel „Da Jesus und seine Hawara“ (von Wolfgang Teuschl), musikalische Umrahmung: Lukas Karzel.

15 Uhr: Vortrag von Dr. Michael Bünker, Bischof der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich: „Bauen mit lebendigen Steinen“

15:45 Uhr: Singen mit der Liedermacherin und Theologin Claudia Mitscha-Eibl

Parallel dazu gibt es ein Kinder- sowie ein eigenes Jugendprogramm.

Details auf www.evangelische-korneuburg.at.

Landgasthof
Schloss



Bisamberg
Fam. Gasthuber

Festsaal und Taverne für 10 bis 500 Pers.

Sonntags-Brunch

eigene Kinderspeisekarte und Spielecke

großer Parkplatz

2102 Bisamberg, Schlossgasse 1, 0 22 62/631 02
0 676/708 80 99, www.landgasthof-bisamberg.com

Scheckübergabe im Lerncafé



Die Kinder des Lerncafés: Christian, Ali, Saban, Vedat, Mehmet, Ümit, Darius, Dani mit den Betreuern Doris Sygmund und Gustav Slupetzky. Frau Mayrhofer war sehr erfreut über den Scheck, den Bürgermeister Christian Gepp und Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser brachten.

Das Ergebnis der Benefizlesung, die im Advent von der Kulturverei-

nigung organisiert wurde, waren Euro 600,-. Im Frühjahr erfolgte die Scheck-

übergabe. Bürgermeister Christian Gepp und Vizebürgermeisterin Helene

Fuchs-Moser freuten sich, dem Lerncafé einige Projekte zu ermöglichen. Die Leiterin, Frau Mag. Lisa Mayrhofer, plant Ausflüge und Exkursionen.

Das Lerncafé hat vorübergehend seinen Platz bei der Caritas am Hauptplatz gefunden. Diese Übergangslösung wird sehr gut angenommen: 20 Kinder zwischen 6 und 15 Jahre sind fix angemeldet, neun ehrenamtliche HelferInnen betreuen die Kids an drei Nachmittagen. Es werden Hausübungen erledigt, Referate vorbereitet, gespielt und Jause verzehrt.

Nach einer idealen Bleibe für das Lerncafé wird noch gesucht – denn momentan sind die Kapazitäten voll ausgelastet.

Eröffnung Nachbarschaftstreff in Korneuburg

Der Nachbarschaftstreff soll eine soziale Drehscheibe sein.

Ich habe ein Problem:

An wen kann ich mich wenden?

Wer ist der richtige Ansprechpartner?

Welches Amt ist für mein Problem zuständig?

Wer kann mich richtig beraten?

Elisabeth Pfennigbauer und Ludwig Breichner bieten damit eine Erstorientierung in allen sozialen Belangen. Sie möchten Hilfestellung für alle BürgerInnen Korneuburgs anbieten.

Wann: Jeden 1. Samstag im Monat von 15.00 – 17.00 Uhr

Wo: Rathaus-Café (Hauptplatz 39)

Kontakt: Elisabeth Pfennigbauer: 0664 998 2047

oder kunstplattform@a1.net

Das Nachbarschaftstreff ist ein Projekt der Dorf- und Stadterneuerung, Arbeitskreis „Leben in Korneuburg“.



Ludwig Breichner und Elisabeth Pfennigbauer, die Organisatoren des Nachbarschaftstreffs, freuen sich, Ihnen helfen zu können.

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung

Vertreter fast aller politischen Fraktionen Korneuburgs wünschten viel Glück für das junge Pro-

jekt. „Ein schönes Symbol, dass jetzt auch die anderen Fraktionen an den Projekten der Arbeitskreise interessiert sind und bei der Dorf- und Stadterneuerung mitarbeiten werden“, freut sich Helene Fuchs-Moser.

Liebe Korneuburgerinnen, liebe Korneuburger!

Leider gab es in den vergangenen Monaten mehrere Beschwerden bezüglich des Hundekots, der in einigen Fällen NICHT entfernt wurde. Leider lässt die Disziplin einiger Hundehalter nach – daher die Bitte: Beseitigen Sie die Hinterlassenschaft Ihrer Lieblinge.





HIPPY besucht die Babycouch

HIPPY ist ein interkulturelles Bildungsprogramm für Mütter mit Migrationshintergrund. Es geht um die frühe Förderung ihrer Kinder im Alter von drei bis sieben Jahren. Durch wöchentliche Hausbesuche, Gruppentreffen und gemeinsame Ausflüge werden nicht nur das Wissen der Mütter und die Sprachkompetenz erweitert, sondern es kommt auch zu einer Intensivierung ihrer Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.

Die HIPPY-Mütter besuchten kürzlich das Projekt „Babycouch“ in Korneuburg und nahmen dort am Vortrag zum Thema „Erste Hilfe bei Kindernotfällen“ teil. Die Frauen zeigten großes Interesse am Kurs und erfuhren allerlei Wissenswertes zu folgenden Themen: Gefahren erkennen, Umgang mit Verletzungen und Vergiftungen, Verhütung von Unfällen im Kindesalter, Maß-

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung

nahmen bei Bewusstlosigkeit und Atem-Kreislauf-Stillstand.

„Neben dem Hausbesuchsprogramm geht es schließlich bei HIPPY darum, den Müttern alltagsrelevante Themen wie das Schulsystem, Gesundheit, Ernährung oder rechtliche Fragen von ExpertInnen aufbereitet in einfacher Sprache zu vermitteln“, erklärt die HIPPY-Projektkoordinatorin Mag. Stephanie Krauck.

Die Integration der Familien mit Migrationshintergrund in Korneuburg ist besonders Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser ein Anliegen, die das Projekt HIPPY 2012 auch nach Korneuburg

holte und seitdem tatkräftig unterstützt. Sie begleitete die HIPPY-Frauen zum Erste Hilfe-Vortrag und überzeugte sich vom großen Interesse der Teilnehmerinnen.

Einladung ins Rathaus

Im Mai werden die am Projekt teilnehmenden Mütter ins Rathaus eingeladen. Nach einer Führung durch Vzbgm. Helene Fuchs-Moser wird es einen gemütlichen Meinungsaustausch bei Kaffee und Kuchen geben.

Die Babycouch bietet Schwangeren, Stillenden und Müttern von Kindern bis zum dritten Lebensjahr wissenswerte Inhalte rund um die Themen Schwangerschaft, Geburt, Stillen. Treffpunkt ist jeden Mittwoch 15.00-16.30 Uhr am Bankmannring 5/19 bei „Zeit ist Glück“.



Freiwillige Feuerwehr

Initiative – „Der richtige Notruf“

„Der erfolgreiche Feuerwehreinsatz beginnt mit dem richtigen Notruf“, ist Feuerwehrkommandant HBI Martin Schuster überzeugt. Aus diesem Grund wurde der Film „Der richtige Notruf“ produziert: Ziel ist es, den Zusehern zu vermitteln, wie einfach und wichtig es ist, einen Notruf abzusetzen und wie dies in den verschiedensten Notfallsituationen aussehen kann.



QR-Code zum Film „Der richtige Notruf“

Weil immer mehr Bürgerinnen und Bürger das Internet nutzen, stellt der Film das ideale Mittel dar, diese wichtigen Informationen rasch und verständlich zu übermitteln.

„Ich erhoffe mir durch diesen neuen, einzigartigen Bürgerinformationsfilm eine noch bessere Zusammenarbeit mit der Bevölkerung, die eben bereits beim Notruf beginnt“, so Kommandant Schuster.



Während der Dreharbeiten.

Das Eltern-Kind Modell Korneuburg

Ein Projektbericht der mobilen Kinderkrankenschwester Margarethe Melzer

Mein Leistungsangebot umfasst die Unterstützung von Familien in Fragen zu Pflege, Stillen, Ernährung, Entwicklung und Erkrankung ihrer Kinder für alle Eltern in der Stadt Korneuburg und in den angrenzenden Gemeinden im Umkreis von etwa 10 km. Für Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 14 Jahren sind meine Dienstleistungen kostenlos.

Jede Familie in Korneuburg erhält einen Wäscherucksack als Geschenk der Stadtgemeinde, dessen Überreichung nach telefonischer Terminvereinbarung meinen ersten Kontakt zur Familie darstellt. Erste Fragen zu Pflege und

Stillen werden gestellt. Ich biete Hausbesuche oder telefonische Beratung an.

- 2012: **750 Hausbesuche, 840 telefonische Beratungen**

- In den 24 Jahren meiner Tätigkeit: **31.530 Kontakte** mit Familien

- Die Stillgruppe in Korneuburg trifft sich wöchentlich am Montag von 9.45–12.00 Uhr bei DDr.Ferdinand Sator. Bisher wurden **12.780** Stillberatungsgespräche durchgeführt.

Die Basis für das Eltern-Kind-Modell Korneuburg:

Prävention, Vertrauen schaffen, Ängste nehmen, Hilfe zur Selbsthilfe,



Margarethe Melzer und Vzbgm. Helene Fuchs-Moser sind sich einig: „Das Eltern-Kind-Modell Korneuburg ist mit Sicherheit ein Erfolgsmodell. Es ist das Resultat einer Bedarfsentwicklung, die sich an den Bedürfnissen der Eltern orientiert.“

sich Zeit nehmen können, Aufklärung & Information, Medizinische Betreuung, Bedarfsorientierung, Austausch, Zusammenarbeit.

Die Kinderkrankenschwester, Frau Margarete Melzer ist unter 0 699/102 968 48 zu erreichen.

KOMMEN SIE ZUM HILFSWERK - WERDEN SIE TAGESMUTTER!

Wir brauchen Frauen, die mit Freude und Engagement Kinder ein Stück ihres Weges begleiten.

Unser Angebot:

Kostenlose pädagogische Berufsausbildung und regelmäßige Fortbildungen
Unterstützung in fachlichen und administrativen Belangen

Selbstständige Tätigkeit mit freier Zeiteinteilung

Förderung der Sozialversicherungsleistungen

€ 1.500,- Investitionsförderung vom Land NÖ

Der nächste Lehrgang startet im SEPTEMBER 2013 IN KORNEUBURG

Rufen Sie uns an – wir freuen uns auf Sie!

Hilfswerk Korneuburg, Einsatzleiterin Maria Müller, 0 22 62/909 19-30

Sonstige Angebote des NÖ Hilfswerks:

NACHHILFE: ab der 3. Schulstufe bis Oberstufe, Einzelunterricht

LERNBEGLEITUNG: ab Volksschule, regelmäßige und längerfristige

Lernbetreuung



Rotary Club Korneuburg unterstützt Stadtgemeinde

Weitere Buchrestaurierungen wurden zugesagt

Über viele Jahrhunderte war die Stadtverwaltung bemüht, historische Fakten aufzuschreiben, sammeln und zentral zu verwalten, um sie so der Nachwelt zu erhalten. Vor allem aber das Archiv von alten Urkunden und Büchern gibt einen wichtigen Einblick in die Geschichte einer Gemeinde.

Kulturerbe bewahren

Durch Buchpatenschaften können sich interessierte BürgerInnen und Bürger daran beteiligen, das Kulturerbe zu bewahren. 35.177 Euro wurden bereits gesammelt und in die Restaurierung der Archivalien investiert. Damit nimmt Korneuburg eine führende Rolle auf dem Weg zur Sicherung historischen Wissens ein.

Ein beständiger Partner dabei ist der Rotary Club Korneuburg, der neben sozialen Förderungen auch kulturelle Projekte unterstützt. In der Vergangenheit haben die Rotarier



Restaurator Peter Zehetmayer, Rotary Club Korneuburg General i.R. Günther Greindl mit Bürgermeister Christian Gepp, Stadtamtsdirektorin Waltraud Mayer und Stadtarchivarin Heide Noelle.

bereits die Restaurierung zweier besonders wertvoller Archivalien übernommen.

2013 werden noch drei weitere dazukommen:

Ein **Ratsprotokoll** aus den Jahren 1812-1817 sowie **zwei philosophische und religiöse Archivalien** aus dem 15. Jhdt., die Pre-

digten und Sammlungen zahlreicher Schriften von Dr. et Thomas Ebendorfer – Thomas aus Haselbach beinhalten.

Thomas Ebendorfer war österr. Theologe, Universitätsprofessor und Geschichtsschreiber (1388-1464). Seine Chroniken, etwa die *Cronica Austriae*

aus dem Jahre 1463, sind wichtige Quellen für die Geschichtsschreibung.

Die Stadtarchivarin Heide Noelle und Bürgermeister Christian Gepp freuen sich über die Bereitschaft der Rotarier, dieses großzügige Sponsoring zu leisten.



V.l.n.r.: Karl Illtetschko, Roswitha Schubert, Peter Aigner, Brigitte Hörmann, Walter Baca, Christian Eichinger, Christine A. Eichinger, Claudia Heiden, Klaus Augustin, Ludmilla Wingelmaier, Renate Fahrnik, Christine Petsch, Gerda Müller, Gertraud Kucera, Manfred Mikysek.

Höfefest

Das 1. Korneuburger Höfefest findet am Samstag, 8. Juni 2013, von 15 bis 21 Uhr statt.

In 3 Höfen, rund um den Hauptplatz: Rathaus-Innenhof, Minnich-Hof (bei Esprit) und Gwölb-Hof stellen Künstler ihre Werke aus. Die Arbeiten können begutachtet oder auch gekauft werden. Das abwechslungsreiche Programm in jedem Hof sorgt für eine anregende Unterhaltung bei Groß und Klein. Der Eintritt ist frei.

Eröffnung: Samstag, 8. 6. 2013 um 15 Uhr am Hauptplatz Korneuburg.

Korneuburger Kultur- und Musiktage

Kammermusikabend im Rathaus



Die jungen KammermusikerInnen und ihre LehrerInnen.

Schon zur Tradition geworden ist der jährliche Kammermusikabend der Musikschule der Korneuburger Musikfreunde. Auch in diesem Jahr eine Veranstaltung im Rahmen der Korneuburger Musiktage.

Der musikalische Bogen spannte sich diesmal von Haydn über Purcell, Schubert, Boccherini und Baston bis zu Duke Ellington. Das Publikum war beson-

ders begeistert von den SolistInnen Annika David, Benjamin Szelestey und Severin Dietz. Selbst die Volksmusik hatte mit dem Hallstätter Hochzeitsmarsch, präsentiert von den Donaudirndl, ihren Platz.

Einen kleinen Eindruck, wie viel gute Laune beim gemeinsamen Musizieren entsteht, vermittelte die Zugabe unter der Leitung von Peter Vasicek: Ein Bo-

dy-Percussion-Cha Cha, bei dem alle TeilnehmerInnen begeistert bei der Sache waren, bis das Rathaus bebte.

Das Programm der heutigen Musiktage war sehr abwechslungsreich: von einem kalorienreichen „Konzert in Fress-Dur“ zum „Wienerlied und Austro-Pop“ über „Appassionati“, dem klassischen Solistenensemble, konnte jede Geschmacksrichtung ihre Be-

riedigung finden – die NÖ Musik-Kreativ-Mittelschule kam sogar zwei Mal zum Einsatz. Erstmals organisierte das Rote Kreuz zwei Rockveranstaltungen, die sich bester Besucherzahlen erfreuten. Die Vereine stellten ihr Können einem interessierten und begeisterten Publikum vor - und das meist bei freiem Eintritt: eine tolle Veranstaltungsreihe, auf die wir alle sehr stolz sind.

2. Treffen der Kulturplattform beim Stadtradio Korneuburg

Die neu gegründete Kulturplattform war zu Gast im Stadtradio und bedankt sich für die herzliche Einladung. Initiator ist die Kulturabteilung des Rathauses, die im Rahmen der Syntegration diese Initiative ins Leben gerufen hat. Ziel soll sein, sich zu koordinieren, auszutauschen, Synergien zu finden bei gemeinsamen Werbeauftritten, gemeinsamer Nutzung von Schauräumen und ähnlichem. Sollten Sie Interesse haben, so melden Sie sich bitte unter: natascha.muellauer@korneuburg.gv.at



Karl Wendy, Gernot Kreiger, Plamen Samandjiev, Renate Prießnitz, Christine Eichinger, Elisabeth Pfenigbauer, Ludmilla Wingelmaier, Andreas Minnich und Manfred Mikysek.

Besuch bei den Wiener Sängerknaben



Die Sängerknaben proben gemeinsam mit den Kindern der Korneuburger Volksschulen.

„Lieder, ein Geschenk des Lebens“ ist ein Projekt, das derzeit in 5 Klassen der Volksschulen I & II (Projektdauer zwei Jahre) durchgeführt wird. Die Wiener Sängerknaben sind in dieses Projekt eingebunden: im Rahmen eines Besuchs im Augartenpalais der Sängerknaben können die Kinder einen Schultag der Sängerknaben miterleben. Während des Schuljahres wird es immer wieder Besuche der Kapellmeister der Sängerknaben in Korneuburg geben, um

in den Volksschulen mit den Kindern musikalisch zu arbeiten.

Bürgermeister Christian Gepp fuhr deshalb mit den Direktorinnen der Volksschulen ins Palais Augarten, um mit den Korneuburger Kindern das Erlebnis Sängerknaben zu teilen: Im Rahmen ihres Unterrichts gaben die jungen Künstler einige Musikproben zum Besten. Einstimmige Meinung: sehr, sehr beeindruckend.

Die Teilnahme ist für alle SchülerInnen kosten-

los! Die Kosten werden vom Land NÖ, der Stadt Korneuburg, der Sparkasse der Stadt Korneuburg, sowie dem BMUKK und auch

von den beiden Schulen getragen. Ihnen allen gilt großer Dank für die Finanzierung dieses einzigartigen Projektes.

SEER-Open-Air in Korneuburg



Die SEER, Österreichs erfolgreichste Volksmusikband, kommt im Juli nach Korneuburg.

Die Künstlerbühne präsentiert das Konzert-Highlight des Jahres, das SEER OPEN AIR live in Korneuburg, am 20. 7. 2013!

Erleben Sie die erfolgreichste Volksmusikband Österreich hautnah. Neben toller Musik erwartet die Zuschauer noch eine großartige Bühnenshow und

ausgezeichnete Gastronomie von der ansässigen Holzhitte.

Sollten Sie noch keine Karten für dieses Spektakel haben, kann man diese unter 02262/62 677 bestellen.

Nähere Informationen bekommen sie unter www.kuenstlerbuehne.at.



Gerald Wirth (Musikalischer Leiter der Wr. Sängerknaben), StR Andreas Minnich, Mag. Walter Wieser (Administrativer Leiter der Wr. Sängerknaben), Peter Merz (Sparkasse), Maria Wottawa (Leiterin VS Korneuburg), Caroline Youngermann (Leiterin des Projektes), Anton Gabmayer, Ingrid Mader (Leiterin VS Korneuburg), Bgm. Christian Gepp.



Bürgermeister Christian Gepp und StR Bernadette Wittmann besuchten die erfolgreichen Schülerinnen und Schüler und das Lehrpersonal. Musikschuldirektor Prof. Vasicek ist sichtlich stolz auf seine erfolgreichen Schüler.

Korneuburger Musikschüler sehr erfolgreich

Bürgermeister Christian Gepp und StR Bernadette Wittmann besuchten die Musikschule, um den Preisträgern des Landeswettbewerbes „prima la musica“ 2013 zu gratulieren.

Bürgermeister Gepp: „Alle 14 Korneuburger TeilnehmerInnen erspielten beim bedeutendsten niederösterreichischen Musikwettbewerb „prima la musica“ in der Landeshauptstadt St. Pölten großartige Ergebnisse. Mit zehn ersten und vier zweiten Preisen war die Korneuburger Musikschule eine der erfolgreichsten. Ich gratulie-

re allen Preisträgerinnen und Preisträgern, sowie deren Eltern, den Lehrkräften und Prof. Adolf Vasicek zu diesem hervorragenden Ergebnis“.

Dazu der stolze Direktor, Prof. Mag. Vasicek: „Ich danke allen am Erfolg beteiligten SchülerInnen und Lehrkräften sowie deren Eltern zu diesem wunderbaren Erfolg und gratuliere unseren PreisträgerInnen. Der hohe Ausbildungsstandard unserer Musikschule wurde mit diesem Ergebnis wieder unter Beweis gestellt, und die Erfolgsserie der letzten

Jahre damit eindrucksvoll fortgesetzt.“

1. Preis mit Entsendung zum Bundeswettbewerb: **Sebastian Bachofner** – Schlagwerk, Klasse P. Vasicek.

1. Preis mit Auszeichnung: **Annika David** – Blockflöte, Klasse P. Renner, **Matthias Hauer** – Schlagwerk, Klasse P. Vasicek.

1. Preis: **Julia Maurer** – Blockflöte, Klasse P. Renner, **Bernhard Zimmermann** – Trompete, Klasse W. Fend, **Laura Steininger** – Blockflöte, Klasse P.

Renner, **Sebastian Kloss** – Schlagwerk, Klasse P. Vasicek,

1. Preis Kammermusik – Klavier: **Katharina-Sophie Rodlberger** – Klavier, Klasse L. Schenk, **Amelie David** – Violine, Klasse U. Kloss, **Annika David** – Violoncello, Klasse M.E. Mociaro

2. Preis Zupfinstrumente – Kammermusik: **Tamara Beisser** – Gitarre, Klasse M. Benischek, **Larissa Eckl** – Gitarre, Klasse E. Zinner, **Laura Kulterer** – Gitarre, Klasse M. Benischek, **Daniel Weilguny** – Gitarre, Klasse M. Benischek.

Fridays Sportsnight

Die Veranstaltung war wieder sehr gut besucht. Als Stargast konnten wir dieses Mal Martin Spatt, den besten Trampolinspringer Österreichs und Teilnehmer bei der „Großen Chance“, begrüßen. Er zeigte den zahlreichen Jugendlichen nicht nur spektakuläre Sprünge, sondern gab ihnen auch die Möglichkeit, mit einfachen Mitteln seine Moves zu erlernen. Auch Renaldo O'Neal, Trainer des Korneuburger Basketballvereins UBK Sharks Korneuburg, war mit von der Partie. Er zeigte den Jugendlichen Tipps und Tricks beim Werfen

und Fangen. Der ASC Marathon Tennis stellte sein neues Projekt „Beach Tennis“, eine Trendsportart, die in Korneuburg etabliert werden soll, vor. Der Beach Tennis Platz wird am 3. Mai 2013 auf dem Gelände des Rattenfänger Stadions eröffnet. Alles in allem war die 3. Fridays Sports Night wieder eine tolle Veranstaltung, bei denen man den Jugendlichen die Begeisterung und das Miteinander bei der Sportausübung förmlich ansehen konnte.

Die Neuauflage im kommenden Frühjahr wird eine Outdoor-Veranstaltung mit Beach-Charakter und neuen Attraktionen sein.



V.l.n.r.: Sabine Fuchs-Tröger, Eric, Marcel, Martin Spatt, Thomas und Renaldo O'Neal.

ATUS Korneuburg – Rhythmische Gymnastik

Die Rhythmische Gymnastik hat sich in Österreich in den vergangenen Jahren zu einer beliebten Sportart für Mädchen entwickelt. Kaum ein anderer Sport bietet den jungen Damen so viele Möglichkeiten, ihre Persönlichkeit zum Ausdruck zu bringen. Rhythmische Gymnastik ist die Koordination von sportlicher Höchstleistung, ästhetischer Bewegung und gestalterischem Können zugleich.

Dank unseren Trainerinnen Nina Bruckmüller – seit fast 16 Jahren tätig – und Mag. Birgit Schielin – 22fache Österreichische Meisterin und Olympiateilnehmerin 1996 – können Mädchen ab dem 5. Lebensjahr

diesen wunderschönen Sport in Korneuburg ausüben.

Du bewegst dich gerne zur Musik? Du zeigst gerne, was du kannst?

Anfängerinnen trainieren jeden Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr in der Guggenberger-Sporthalle.

Die Veranstaltung des Jahres – die Europameisterschaft – findet heuer in der Wiener Stadthalle von 31. Mai bis 2. Juni 2013 statt. Eine seltene Gelegenheit, sich über diesen Sport ein Bild zu machen, junge Mädchen dafür zu begeistern.

Eltern sollten ihre Kinder fördern, Sport zu betreiben – dies ist eine Investition in die Zukunft unserer Kin-



Lisa Hofmann ...

der. Nähere Informationen zum Angebot der Rhythmischen Gymnastik in Korneuburg finden Sie unter: www.rg-korneuburg.at.



... und Anna Theresa Traubelsi bei der österreichischen Jugendmeisterschaft 2012 in Korneuburg.

Seit 3. Mai: Beachtennis im MBSC

Im Mai 2013 kam neuer Schwung in die Korneuburger Sportwelt: Am 3. Mai eröffnete das neu gebaute MBSC – Multi Beach Sport Center!

Sportliche Plattform für Jugendliche

Einen Ort, der eine sportliche Plattform für Jugendliche und Junggebliebene darstellt und gleichzeitig sommerlichen Lifestyle in Form von Sand, Musik, Animation und Beachpartys vermittelt, hat es bisher in Korneuburg nicht gegeben. Mit der Eröffnung des MBSC am 3. Mai 2013 hat sich das geändert und der ASC Marathon Sparkasse Korneuburg Sektion Tennis öffnet die Türen für alle, die das absolute Summerfeeling suchen!

Der Teamchef des österreichischen Beachten-

nis-Nationalteams, Werner Weissborn, suchte ein Trainingszentrum nördlich von Wien, wodurch die Entscheidung zugunsten des MBSC schnell getroffen war. Zum ersten Mal wird man in Korneuburg die Möglichkeit haben, die noch sehr junge Trendsportart auszuprobieren.

Großer Zuspruch in vielen Ländern

Beachtennis findet immer mehr Zuspruch und hat in anderen Ländern bereits einen Boom ausgelöst. Seit 2001 werden Beachtennis-Welt- und Europameisterschaften

ausgetragen, die bisher vom Gründerland Italien dominiert wurden.

Gesellschaftliche und sportliche Höhepunkte

Für genügend Action in Korneuburg sorgen die bereits fixierten BTA Beachtennis-Turniere, die internationale ITF Beachtennistour und natürlich eine Reihe von gesellschaftlichen Veranstaltungen, deren Spitze die MBSC Beachpartys bilden.

Das MBSC soll vor allem Lifestyle vermitteln, weshalb das sommerliche Feeling im Vordergrund steht. Musik, Cocktails und Liege-

stühle sorgen für das nötige Umfeld, um mit diversen Aktivitäten wie Beachtennis oder Beachvolleyball angenehme Abwechslung in den Korneuburger Alltag zu bringen.

Zügige Bauarbeiten

Die Bauarbeiten wurden so zügig vorangetrieben, sodass der pünktlichen Eröffnung am 3. Mai nichts im Wege stand. Weitere Infos, Fotos von der Anlage sowie laufende Updates findet ihr auf der Website des Multi Beach Sport Centers www.mbsc-asc.at oder auf Facebook unter „MBSC-Multi Beach Sport Center“.

Jetzt gewinnen!

Seid dabei, setzt mit uns einen Meilenstein in der Korneuburger Sportgeschichte und gewinnt mit etwas Glück eine Jahresmitgliedschaft.

Ansprechpartner und INFO

MBSC Animationsteam | office@mbsc-asc.at

www.mbsc-asc.at

www.facebook.com/multibeachsportcenter

Ehrung für Sportler und Funktionäre



Helmut Holzer

ATUS Korneuburg 1982–2012 Obmann
Sportstadtrat 1975–1990
GF Florian Berndl Bad 1979–1990
Kulturstadtrat 1990–2000
Sportmedaille in GOLD

Peter Ertl

AUCH SPORTLER DES JAHRES 2012

2002: Weltmeister Junioren Pointfighting

2003: Weltmeister Junioren Pointfighting

2004: Weltmeister allg. Klasse Leichtkontakt;

2001–2004: Zahlreiche nationale sowie internationale Turnierfolge; österreichische Meistertitel und Ehrungen. (z. B. Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich; Goldene Ehrennadel der Gemeinde Eisbach Rein ...)

2012: Vize-Europameister im Leichtkontakt (Ankara); Staatsmeister Leichtkontakt; Worldcup Sieger in Szeged/ Ungarn;

2013: Doppelstaatsmeister im Pointfighting und Leichtkontakt +94kg Allg. Klasse und Fixstarter im Dezember bei der Weltmeisterschaft!

Sportmedaille in GOLD



Johann Neiss

Seit 1974 Mitglied beim ASC Marathon Sparkasse Tennis
1981–1993 Sektionsleitung Tennis
1983–1987 Trainer und Betreuer der Damenmannschaft bis in die Landesliga A
Seit 1995 Obmann-Stellvertreter des Hauptvereins und Sektionsleitung Tennis
Sportmedaille in GOLD

Ing. Manfred Buzin

Seit 1981 Mitglied bei Schwarz-Grün-Gold
1991–1997 Obmann Stellvertreter
Seit 1997 Obmann
Erfolgreiche Umsetzung des Neubaus der Tennisanlage in der Kreuzensteiner Straße
Sportmedaille in SILBER



Mag. Ewald Meister

Seit 1997 Obmann Stellvertreter des Union Tennisclub Schwarz-Grün-Gold
Erfolgreiche Umsetzung des Neubaus der Tennisanlage in der Kreuzensteinerstraße
Sportmedaille in SILBER



Martin Maierhofer

Seit 1997 Obmann Stellvertreter. Er ist seit vielen Jahren auch aktives Mitglied beim Union Tennisclub Schwarz-Grün-Gold und hat auch viele Erfolge als Spieler errungen.
Sportmedaille in SILBER

Ing. Manfred Phillip

Seit 1997 im Vorstand des Union Tennisclubs Schwarz-Grün-Gold
Sportmedaille in SILBER



SPORTLERIN D. JAHRES 2012 Claudia Rodler

5 erste Plätze im Geräteturnen
NÖ Meisterschaften Gänserndorf
Union LM NÖ Traiskirchen
Union BM Salzburg
ÖM Klagenfurt

Mannschaft des Jahres 2012: Union Handball Damen:

Als reines Amateurteam konnten sich die Handball Damen in ihrem ersten WHA-Jahr auf Platz 6 positionieren und somit inmEHF-Challenge Cup antreten.

Weiters wurden 280 Sportler und 28 Trainer aus folgenden Vereinen geehrt:

ASC Marathon Fussball, Union Basketball, AHS Korneuburg, Ruderverein Alemannia, ATUS Korneuburg, Cheerleaders, Heeressportverein, Schwimmunion Korneuburg, Union Handball Damen, Union Handball Herren, Union Kickboxclub, Union Tennis Schwarz Grün Gold, Union Turnen, URC Bikerei.

**Wir gratulieren recht herzlich
und freuen uns über das
große sportliche Engagement
in unserer Stadt!**

Im ÖHB Cupfinale der Damen traf Union Korneuburg auf Hypo NÖ

Das Erreichen des Finales des ÖHB-Frauen Cups stellte für die Handballdamen der Union Korneuburg den Höhepunkt der abgelaufenen Saison dar. Der Viertplatzierte der WHA, eine reine Amateurmansschaft mit Eigenbauspielerinnen, hat sich dadurch sein Saisonziel, zum dritten Mal in Folge international vertreten zu sein, erfüllt.

Die seit über 10 Jahren mit Erfolg praktizierte Vereinsphilosophie, nur mit Nachwuchs aus dem eigenem Verein in die höchste Spielklasse aufzusteigen, trägt jetzt Früchte. Neben Kapitän Franziska Rath, die bereits im NF88 Teamkader stand, stehen auch aktuelle Junioren- und Jugendnationalteamspielerinnen in den Reihen der Union Damen, deren Altersdurchschnitt knapp über 21 Jahren liegt.



1. Reihe von links nach rechts: Verena Böck, Birgit Sauberer, Alvera Lamprecht, Bettina Nikendey, Julia Amon, Pia Minatti, Vera Müller, Cati Gruber. 2. Reihe von links nach rechts: Martin Schindler, Kathrin lauter, Anne Wiesauer, Franzi Rath, Zissi Lauter, Lena Weiskirchner, Hanna Schindler, Theres Steiner, Gerard Romann.

In diesem Finalspiel war Hypo NÖ klarer Favorit, doch der unermüdliche Kampfgeist und die Begeisterung der Fans trieben das Korneuburger Team zur Höchstleistung, und nach einem Pausenstand von -4 stand es nach 60 Spielminuten 36:22 für den Serienmeister Hypo

NÖ, einer mit österreichischen und brasilianischen Nationalteamspielerinnen gespickten Profitruppe.

Gute Werbung

Mit diesem Finaleinzug haben die Union Damen wieder Werbung für die Sportstadt Korneuburg gemacht, das Spiel wurde

sogar live auf ORF Sport+ übertragen. Ein weiterer Beweis, was mit professioneller Einstellung und professionellem Umfeld alles möglich ist. Stolz sind die Damen auch auf die Ehrung als Mannschaft des Jahres 2012 im Rahmen der Langen Einkaufsnacht im April.

Korneuburg gewinnt bei „Unsere Sportgemeinde“

Sport an den Volksschulen als Integrationsmaßnahme



Das Konzept von „Integration Games“, der eingereichten Veranstaltung, ist folgendes: In den Korneuburger Volksschulen werden Schüler und Eltern bei einer Kick-Off-Veranstaltung über die Wichtigkeit von ausreichender Bewegung und gesunder Ernährung informiert. Anschließend werden die Schüler in mehreren Workshops das Thema vertie-

fen. Renaldo O'Neal, von den Korneuburger Sharks übernimmt die Patronanz des Projektes.

Sport wird bei diesem Projekt als Integrationsmaßnahme genutzt.

Veranstaltung mit Integrationswirkung

Die Abschlussveranstaltung, „Integration Games“, ein multisportiver und multikultureller Event bildet

den großen integrativen Teil: Möglichst viele kulturelle Gruppen werden eingeladen, sich mit eigenen Aufführungen, Trachten, Speisen und Getränken aus verschiedenen Teilen der Welt zu präsentieren.

Bürgermeister Christian Gepp freut sich über den Preis: „Durch diesen Scheck von Euro 2.000,- ist ein Großteil der Veranstaltung bereits finan-

ziert, was es uns erleichtert solche Veranstaltungen durchzuführen.“

Prämie des Landes NÖ

Das Land Niederösterreich hat die besten Initiativen von sport- und bewegungsfreundlichen Gemeinden prämiert. In der Sonderkategorie „Zukunft“ hat Sport GR Sabine Fuchs-Träger mit diesem Konzept den 1. Platz gewonnen.

Endlich Frühling! nextbike Leihräder in der „10 vor Wien“-Region

Die Radfahrsaison kann beginnen. Die Leihräder von nextbike stehen wieder bereit! Auch heuer in der „10 vor Wien“-Region: **Erste halbe Stunde bei jeder Fahrt gratis!** Nutzen Sie dieses einmalige Angebot auch für Ihre Alltags-Radfahrten!

Auch heuer kann in „10 vor Wien“-Gemeinden mit nextbike wieder kräftig in die Pedale getreten werden!

Die erste halbe Stunde ist gratis!

Die Region „10 vor Wien“ und die Mobilitätszentrale Weinviertel wollen zum Radln animieren und spendieren allen LeihradlerInnen die 1. halbe Stunde jeder Fahrt

gratis! Damit wird nextbiken noch interessanter. Schwingen Sie sich aufs Rad und lassen Sie Ihr Auto auch mal stehen.

In unserer Region stehen insgesamt 16 Stationen mit 64 nextbikes zur Verfügung, die einfach und schnell per Handy rund um die Uhr ausgeliehen werden können.

Wo Sie ein Rad leihen können

Hier die Verleihstationen im Überblick:

- **Stockerau** (Bahnhof, Kaiserrast, Rathausplatz, Erholungszentrum),
- **Spillern** (Bahnhof und Jugendtreff),
- **Leobendorf** (Bahnhof, Zentrum gegenüber Gemeindeamt),

nextbike 

- **Stetten** (Fossilienwelt),
- **Korneuburg** (Bahnhof, Hauptplatz, Bezirkshauptmannschaft, Werft/Grisu),
- **Langenzersdorf** (Bahnhof) und
- **Hagenbrunn** (Gemeindezentrum).

• Anbindung an Wien: **Stammersdorf** (Bahnhofplatz)!

Günstige Tarife

Die günstigen Ausleih tarife: € 1,- pro Stunde bzw. € 8,- für 24 Stunden.

Alle Infos finden Sie unter www.nextbike.at.

Sportunion NÖ Landesmeisterschaften Turn10

Samstag, 25. Mai 2013

Beginn 10 Uhr, Franz-Guggenberger-Sporthalle, Korneuburg. Organisation: Sportunion Korneuburg, Sektion Turnen, Veranstalter: Sportunion NÖ

Auf den ersten Blick. Auf lange Sicht.

walku
Fenster und Türen.



frühlinger
FENSTER TÜREN ALUBAU

Bahnhofplatz 3 | 2111 Rückersdorf
Tel 02264/651 10 | Fax 02264/651 383
verkauf@fruehlinger.at | www.fruehlinger.at

VERANSTALTUNGEN MAI 2013

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat

16:00–18:00

Gedächtnistraining

wo: Hilfswerk Korneuburg, 2100 Korneuburg, Hans-Gruber-Gasse 17

jeden 3. Dienstag im Monat

17:00–19:00

Demenzstammtisch

wo: Hilfswerk Korneuburg, 2100 Korneuburg, Hans-Gruber-Gasse 17

jeden Montag

14:50–17:05 Uhr

Ballettstunden für Kids

wo: Ruderverein Alemannia
Donaustraße 70, 2100 Korneuburg

Veranstalter: Judita Kovarikova

Infos: judita_kovarikova@hotmail.com

jeden Montag

15:00–15:50 Uhr

Kinderballett 1+2

wo: Tanzsaal, Ruderverein Alemannia
Donaustrasse 70, 2100 Korneuburg

Veranstalter: Judita Kovarikova

Infos: www.tanzintensiv.com/ballettschule
t ganz-intensiv@hotmail.com

jeden Montag

18:20–19:20 Uhr

Line Dance

Veranstalter: Tanzschule Danek,

jeden Montag

19:30–20:30 Uhr

BOKWA

Veranstalter: Tanzschule Danek,

jeden Montag

20:30–21:30 Uhr

Hip Hop für Erwachsene

Veranstalter: Tanzschule Danek,

jeden Dienstag

fitdankbaby- Fitness für Dich & Dein Baby

wo: Praxisgemeinschaft Innere Balance
Hauptplatz 4/Top 1, 2100 Korneuburg

Veranstalter: Dick, Ursula,

Infos: www.fitdankbaby.at, uschi.dick@fitdankbaby.at

jeden Dienstag, Mittwoch

Yoga FLOW

wo: Chillout Yoga
Bankmannring 19, 2100 Korneuburg

Veranstalter: Chillout Yoga, Cordula Hauer

Infos: www.chilloutyoga.at, namaste@chilloutyoga.at

jeden Dienstag

Ashtanga Vinyasa Yoga

wo: Chillout Yoga
Bankmannring 19, 2100 Korneuburg

Veranstalter: Chillout Yoga, Cordula Hauer

Infos: www.chilloutyoga.at, namaste@chilloutyoga.at

jeden Dienstag

Yoga Basic KURS für Einsteiger

wo: Chillout Yoga

Hovengasse 25, 2100 Korneuburg

Veranstalter: Cordula Hauer

Infos: www.chilloutyoga.at, namaste@chilloutyoga.at

jeden Mittwoch

Jazz-Musical-Hip Hop für Erwachsene

wo: Tanzsaal des Rudervereins Alemannia
Donaustraße 70, 2100 Korneuburg

Veranstalter: Judita Kovarikova

Infos: www.tanzintensiv.com/ballettschule
t ganz-intensiv@hotmail.com

jeden Mittwoch

Jazz-Musical-Hip Hop für Kids

wo: Tanzsaal des Rudervereins Alemannia
Donaustraße 70, 2100 Korneuburg

Veranstalter: Judita Kovarikova

jeden Mittwoch

Yoga für Senioren (Goldies)

wo: Chillout Yoga, Bankmannring 19, 2100 Korneuburg

Veranstalter: Cordula Hauer

Infos: www.chilloutyoga.at, namaste@chilloutyoga.at

Chic in den Urlaub!

FRISEUR LACKERMAYER

Wir haben für Sie geöffnet:

Di + Mi	8 ³⁰ –18 ⁰⁰
Do + Fr	8 ⁰⁰ –20 ⁰⁰
Sa	7 ⁰⁰ –16 ⁰⁰

Voranmeldung 0 22 62/727 23
2100 Korneuburg, Donaustraße 5

 **BANDAGIST**
Orthopädie – Krankenbedarf
R. GIENDL

Kombiangebote
Schuhe und Pantoffel
für Einlagen

Montag bis Freitag 8.15 bis 12.00 und 14 bis 18 Uhr
2100 Korneuburg, Wiener Straße 14
Tel./Fax 0 22 62/645 80

VERANSTALTUNGEN MAI 2013

jeden Mittwoch

TWEENIE Yoga

wo: Chillout Yoga
Bankmannring 19, 2100 Korneuburg
Veranstalter: Cordula Hauer
Infos: www.chilloutyoga.at, namaste@chilloutyoga.at

jeden Mittwoch

Hip Hop für Jugendliche ab 13 Jahren

wo: Tanzsaal Des Rudervereins Alemannia
Donausraße 70, 2100 Korneuburg
Veranstalter: Judita Kovarikova

jeden Mittwoch

18:00–19:00 Uhr

Augentraining

wo: Gesundheitshaus Korneuburg
Stockerauer Straße 5, Korneuburg
Veranstalter: Gesundheitshaus Korneuburg, Dr. Claudia Ernstberger
Infos: www.gesundheitshaus.org, andrea.etl@aon.at

jeden Mittwoch

18:05–18:55 Uhr

Hip Hop Teens 12–16 Jahre

wo: Unionheim
Laaer Straße 40, Korneuburg
Veranstalter: Tanzschule Danek

jeden Mittwoch

19:00–20:00 Uhr

Boogiekurs

wo: Unionheim
Laaer Straße 40, 2100 Korneuburg
Veranstalter: Tanzschule Danek

jeden Mittwoch

20:00–21:30 Uhr

Tanzkurs Grundkurs

wo: Unionheim
Laaer Straße 40, 2100 Korneuburg
Veranstalter: Tanzschule Danek

jeden Donnerstag

Yoga BASIC

wo: Chillout Yoga
Bankmannring 19, Korneuburg
Veranstalter: Chillout Yoga, Cordula Hauer
Infos: www.chilloutyoga.at, namaste@chilloutyoga.at

jeden Freitag ab 24.05.2013, 14 tägig

09:00–10:30 Uhr

Sprechtage des Kriegsopfer und Behindertenverbandes Korneuburg

wo: Arbeiterkammer Korneuburg
Gärtnergasse 1, Korneuburg
Veranstalter: Ludwig Breichner, UGR a. D.

jeden Sonntag

Tanzkurs Goldkurs

wo: Unionheim
Laaer Straße 40, Tanzschule Danek,

jeden Sonntag

19:45–21:15 Uhr

Tanzkurs Silberkurs

wo: Unionheim
Laaer Straße 40, Korneuburg
Veranstalter: Tanzschule Danek,

jeden Sonntag

Tanzkurs Bronzekurs

wo: Unionheim
Laaer Straße 40, 2100 Korneuburg
Veranstalter: Tanzschule Danek,

22.05.2013

15:00–16:30 Uhr

Babycouch

wo: Zeit ist Glück
Bankmannring Mai.19, 2100 Korneuburg
Veranstalter: argef, Sabine Pintsuk
Infos: info@diekleinebotin.at

22.05.2013

20:00–23:00 Uhr

Elke Winkens – Alles gelogen!

wo: Werft Korneuburg
Am Hafen 6, Korneuburg
Veranstalter: Gabriele Kaiser
Infos: www.werftbuehne.at

23.05.2013

20:00–22:00 Uhr

Faust

wo: Werft Korneuburg
Am Hafen 6, 2100 Korneuburg
Veranstalter: Gabriele Kaiser
Infos: www.werftbuehne.at

24.05.2013

16:00–16:40 Uhr

Kasperl und Pimperl besiegen den Raffer

wo: HE-LO Szenarium, Korneuburg
Laaer Straße 32, Korneuburg
Veranstalter: Lorli Kaufmann
Infos: eleonore@tele2.at

24.05.2013

20:00–23:00 Uhr

Sandra Pires – Live in Concert

wo: Werft Korneuburg
Am Hafen 6, 2100 Korneuburg
Veranstalter: Gabriele Kaiser
Infos: www.werftbuehne.at

25.05.2013

09:00–16:00 Uhr

Sportunion NÖ Landesmeisterschaften TURN10

wo: Franz Guggenberger Sporthalle
Bankmannring 21, 2100 Korneuburg
Veranstalter: Sportunion Korneuburg / Sportunion NÖ,
Hanni Jani
Infos: www.korneuburg.sportunion.at
sportunion.korneuburg@gmx.at

VERANSTALTUNGEN MAI/JUNI 2013

25.05.2013

16:00-17:00 Uhr

Klassenabend Posaune, Klavier und Oboe

wo: Musikschule

Kirchenplatz 2, 2100 Korneuburg

Veranstalter: Adolf Vasicek

Infos: www.musikschule-korneuburg.at
musikschule-korneuburg@utanet.at

25.05.2013

20:00-23:00 Uhr

Keinohrhasen

wo: Werft Korneuburg

Am Hafen 6, 2100 Korneuburg

Veranstalter: Gabriele Kaiser

Infos: www.werftbuehne.at

26.05.2013

10:30-11:15 Uhr

Kasperl und Pimperl besiegen den Raffer

wo: HE-LO Szenarium, Korneuburg

Laaer Straße 32, Korneuburg

Veranstalter: Lorli Kaufmann

Infos: eleonore@tele2.at

26.05.2013

15:00-15:45 Uhr

Kasperl und Pimperl besiegen den Raffer

wo: HE-LO Szenarium, Korneuburg

Laaer Straße 32, Korneuburg

Veranstalter: Lorli Kaufmann

Infos: eleonore@tele2.at

26.05.2013

17:00-18:00 Uhr

Let's make Music !

wo: Werftbühne, Korneuburg

Veranstalter: Adolf Vasicek

Infos: www.musikschule-korneuburg.at
musikschule-korneuburg@utanet.at

28.05.2013-25.06.2013

18:00-19:15 Uhr

Mit Atempädagogik zu mehr Wohlbefinden

wo: LK Korneuburg – Turnsaal

Veranstalter: Andrea Krammel

Infos: www.AtemInBalance.at, office@AtemInBalance.at

30.05.2013

10:00-16:30 Uhr

Niederösterreichischer Kirchentag

wo: Evangel. Pfarrgemeinde Korneuburg, Stadtsaal Korneuburg

Kielmannseggasse 8, 2100 Korneuburg

Veranstalter: Evangelische Pfarrgemeinde Korneuburg,

Infos: www.evangel-korneuburg.at

pfarrgemeinde@evangel-korneuburg.at

01.06.2013

15:00-17:00 Uhr

Nachbarschaftstreff

wo: Rathaus-Café

Hauptplatz 39, Korneuburg

Veranstalter: Arbeitskreis Leben in Korneuburg, Elisabeth Pfennigbauer

04.06.2013

09:15-13:00 Uhr

STUDIENFAHRT INS PARLAMENT

wo: VHS Korneuburg, Eingang

Dr. Karl Liebleitner-Ring 9, 1. Stock, 2100 Korneuburg

Veranstalter: VHS Korneuburg, Mag.^a Jelena Margaretic-Panzer

Infos: www.vhs-korneuburg.at, office@vhs-korneuburg.at

06.06.2013

19:00 Uhr

Jugendstadt – Musical von Thomas Koller im Rahmen der Korneuburger Kultur- und Musiktage

wo: Musikfreundesaal

Wiener Straße 20, Korneuburg

Freitag, 07.06.2013

8:30-11:30

Tag des Hilfswerks - Infostand

wo: Hauptplatz Korneuburg

07.06.2013

18:00-19:00 Uhr

Klassenabend Blockflöte und Klavier

wo: Musikschule

Kirchenplatz 2, Korneuburg

Veranstalter: Adolf Vasicek

Infos: www.musikschule-korneuburg.at

musikschule-korneuburg@utanet.at

08.06.2013

9:00-18:00

Touch for Health 3

wo: Praxis für Kinesiologie und Craniosacrale Körperarbeit

Wiener Ring 20, Korneuburg

Veranstalter: Monika Krapfenbacher

Infos: www.krapfenbacher.com, monika@krapfenbacher.com

08.06.2013

10:00-13:00 Uhr

MTB-Geschicklichkeitsbewerb

wo: BMX-Bahn (Robinsonspielplatz)

Kanalstraße, Korneuburg

Veranstalter: URC Bikerei.at, Mag. Stefan Klien

Infos: www.bikerei.sportunion.at, klien@utanet.at

08.06.2013

20:00 Uhr

ROCK KONZERT mit der Rockband Interkunst Korneuburg

wo: Musikfreundesaal

Wiener Straße 20, Korneuburg

Infos: buergerservice@korneuburg.gv.at

09.06.2013

9:00-18:00

Touch for Health 3

wo: Praxis für Kinesiologie und Craniosacrale Körperarbeit, Wiener Ring 20, 2100 Korneuburg

Veranstalter: Monika Krapfenbacher

Infos: www.krapfenbacher.com, monika@krapfenbacher.com

VERANSTALTUNGEN JUNI-AUGUST 2013

10.06.2013

19:30-21:00 Uhr

GWÖLB Dia-Vortrag: Der Südwesten Amerikas.

Veranstalter: GWÖLB, Ing. Alexander Sofer



12.06.2013

19:00-21:00 Uhr

Workshop Sexy Dancing - Ladys only!

wo: Unionheim

Laaer Straße 40, 2100 Korneuburg

Veranstalter: Tanzschule Danek

14.06.2013

17:00-20:00 Uhr

Französisch (Schnupperkurs)

wo: Am Hafen 6, 2100 Korneuburg

Veranstalter: PFEFFER Consulting e.U., DI Karl Pfeffer

Infos: www.pfefferconsulting.at

14.06.2013

18:30-19:30 Uhr

Klassenabend Klarinette und Schlagwerk

wo: Kirchenplatz 2, 2100 Korneuburg

Veranstalter: Adolf Vasicek

Infos: www.musikschule-korneuburg.at

musikschule-korneuburg@utanet.at

15.06.2013

15:00-00:00 Uhr

Stadtfest Korneuburg

wo: Hauptplatz Korneuburg, 2100 Korneuburg

Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg, Christian Fetz

15.06.2013

15:00-18:00 Uhr

Medikamentenhilfe beim Stadtfest

wo: Stadtfest Korneuburg

Hauptplatz, Korneuburg

Veranstalter: Rotes Kreuz Ernstbrunn-Korneuburg-

Stockerau,

Infos: www.rk-korneuburg.at, korneuburg@n.rokeskreuz.at

16.06.2013

10:00-12:00 Uhr

Stadtfest Korneuburg / Frühschoppen

wo: Hauptplatz Korneuburg, 2100 Korneuburg

Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg, Christian Fetz

16.06.2013

18:00-19:00 Uhr

Der Rattenfänger

wo: Musikfreundesaal, 2100 Korneuburg

Veranstalter: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde, Adolf Vasicek

Infos: www.musikschule-korneuburg.at

musikschule-korneuburg@utanet.at

17.06.2013

18:30-20:30 Uhr

Vortrag Treffpunkt Gesundheit

wo: Landeskrankenhaus Korneuburg

Wiener Ring, 2100 Korneuburg

Veranstalter: Initiative „Tut gut!“, Koop. mit der NÖ Landeskliniken-Holding,

Infos: www.korneuburg.lknoe.at

21.06.2013

Ganztägig

Lange Nacht des Waldes

wo: Werftbrücke

Veranstalter: Bauamt

21.06.2013

Sommerfest Sonderpädagogisches Zentrum

wo: Liese-Prokop-Straße 5, Korneuburg

Veranstalter: SPZ

06.07.2013

08:00-11:00 Uhr

Medikamentenhilfe

wo: Rotes Kreuz Korneuburg

Jahnstraße 7, Korneuburg

Veranstalter: Rotes Kreuz Ernstbrunn-Korneuburg-Stockerau,

Infos: www.rk-korneuburg.at, korneuburg@n.rokeskreuz.at

13.07.2013

17:00-00:00 Uhr

SOMMERNACHTSFEST

wo: Naturfreunde Korneuburg

Donaustraße 75, Korneuburg

Veranstalter: Naturfreunde Korneuburg

Infos: www.korneuburg.naturfreunde.at

20.07.2013

09:00-18:00 Uhr

Touch for Health 4

wo: Praxis für Kinesiologie & Craniosacrale Körperarbeit

Wiener Ring 20, 2100 Korneuburg

Veranstalter: Krapfenbacher, Monika,

Infos: www.krapfenbacher.com, monika@krapfenbacher.com

21.07.2013

09:00-18:00 Uhr

Touch for Health 4

wo: Praxis für Kinesiologie & Craniosacrale Körperarbeit

Wiener Ring 20, 2100 Korneuburg

Veranstalter: Krapfenbacher, Monika,

Infos: www.krapfenbacher.com, monika@krapfenbacher.com

03.08.2013

20:00-23:00 Uhr

Erntedankfest

wo: Rathaus Hof (Stadtsaal bei Schlechtwetter)

Hauptplatz 39, 2100 Korneuburg

Veranstalter: Gabriele Kaiser

Infos: www.korneuburgermusiksommer.at

05.08.2013

07:00-14:00 Uhr

Jahrmarkt

wo: Hauptplatz beim Rathaus

Hauptplatz, Korneuburg

VERANSTALTUNGEN AUG./SEPT. 2013

08.08.2013

20:00 Uhr

Das Glück is a Vogerl ...

wo: Rathaus Hof/Stadtsaal, Hauptplatz 39, Korneuburg

Veranstalter: Gabriele Kaiser

Infos: www.korneuburgermusiksommer.at

10.08.2013

20:00–23:00 Uhr

Rum & Coca Cola

wo: Stadtsaal, Hauptplatz 31, Korneuburg

Veranstalter: Gabriele Kaiser

Infos: www.korneuburgermusiksommer.at

24.08.2013

16:00–17:00 Uhr

Sonnenschein und Regen/Bernhard Fibich

wo: Historischer Sitzungssaal

Hauptplatz 39, 2100 Korneuburg

Veranstalter: Gabriele Kaiser

Infos: www.korneuburgermusiksommer.at

24.08.2013

20:00–23:00 Uhr

Safer Six

wo: Stadtsaal, Hauptplatz 31, 2100 Korneuburg

Veranstalter: Gabriele Kaiser

Infos: www.korneuburgermusiksommer.at

25.08.2013

10:00–18:00 Uhr

7. Regions Drachenbootrennen

wo: Schiffswerft Korneuburg, 2100 Korneuburg

Veranstalter: LEADER-Region Weinviertel-Donauraum, Günther Laister

30.08.2013

17:00–21:00 Uhr

Lange Einkaufsnacht

wo: Hauptplatz Korneuburg, Korneuburg

Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg, Andreas Minnich

20.09.2013

18.00 Uhr

Jubiläumsfestsitzung „35 Jahre Hilfswerk Korneuburg“

Ort: Rathaus Korneuburg, Großer Sitzungssaal

21.09.2013

09:00–17:00 Uhr

Mobbinganzeichen rechtzeitig erkennen

wo: Seminarraum Donauwalzer

Veranstalter: PFEFFER Consulting e.U., DI Karl Pfeffer



„Die 25 Fortbildungsplätze für Trainer und interessierte Eltern waren in Kürze ausgebucht“, freute sich Sport-Gemeinderätin Sabine Fuchs-Tröger.

Trainerfortbildung – ein Service der Stadtgemeinde

Bei der zweiten kostenlosen Trainerfortbildung für alle Korneuburger Trainer, aber auch für interessierte Eltern, herrschte wieder großer Andrang. Die 25 Teilnehmerplätze waren in wenigen Tagen ausgebucht. Mit dem Thema „Life Kinetik“ konnte die neueste wissenschaftliche Errungenschaft am Sportsektor vermittelt werden. Mit Life Kinetik werden dem Körper nicht alltägliche visuelle und koor-

dinative Aufgaben gestellt. Das Gehirn stellt durch diese Herausforderungen neue Verbindungen her. Je mehr Vernetzungen im Gehirn angelegt sind, desto höher ist die Leistungsfähigkeit des Gehirns. Kinder werden kreativer, Schüler konzentrierter, Sportler leistungsfähiger, Berufstätige stressresistenter und Senioren aufnahmefähiger und geschickter im Umgang mit Gefahrensituationen.

Als Referentin konnten wir Dipl. Sportlehrerin Margit Rader aus Kärnten gewinnen. Nach einer kurzen theoretischen Einführung, war der Workshop hauptsächlich praxisorientiert.

Große Herausforderung

Viele neue Ideen, die nicht nur für alle Altersgruppen, sondern auch für alle Sportarten einsetzbar sind, entpuppten sich zu einer großen Herausforderung für die Teilnehmer.

„Die kostenlose Weiterbildung wird zweimal pro Jahr den Korneuburger Sportvereinen angeboten, um so zu gewährleisten, dass unsere Trainer immer auf dem neuesten Stand sind“, verspricht die Korneuburger Sport-Gemeinderätin Sabine Fuchs-Tröger. „Diese Weiterbildungsmöglichkeit ist ein wichtiger Bestandteil für die Arbeit mit unseren Kindern, Jugendlichen und aktiven SportlerInnen.“

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



ŠKODA Fabia.
Der neue Monte Carlo.



1.000,- Euro Plus-Bonus¹⁾
bei Finanzierung über die Porsche Bank.

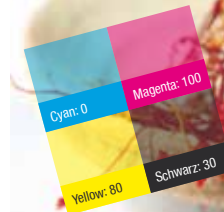
Non plus ultra in Sportlichkeit, Ausstattung und Preis.

Alle angegebenen Preise sind unverb., nicht kart. Richtpreise inkl. MwSt und MwSt.
Nähere Informationen bei Ihrem ŠKODA Berater. Symbolfoto. Stand 04/2013.
¹⁾ Gültig bei Fabia für alle Leasing- und Kreditvarianten (Mindestkreditlaufzeit
36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis). Gilt nicht für Flottenkunden.
Angebot gültig bis 30.6.2013.

spreng
Ihr persönlicher Autohaus

2000 Stockerau, Rudolf-Hirsch-Straße 1A
Telefon 0 22 66/625 11 www.spreng.at

Das Safran-Farbprofil



Vornehm und elegant zieren Safranfäden viele Speisen. Die meisten von uns haben sich schon einmal gefragt, warum diese winzigen, fast unscheinbaren, roten Fäden zu den kostbarsten Gewürzen der Welt zählen. Selbst in seinen Ursprungsländern ist Safran ein wertvolles Gut. Es wird aus winzigen Teilen eines Krokusses gewonnen und für nur ein Kilo muss man zwischen 80 000 und 150 000 Blüten pflücken! Wenn Sie Hochwertiges wie Safran drucken lassen möchten, wenden Sie sich einfach an UEBERREUTER PRINT. Denn unsere langjährige Unternehmensgeschichte beruht seit jeher auf dem Bemühen, die Bedürfnisse der Kunden mit den jeweils modernsten technischen Möglichkeiten zu erfüllen. Und mit guter Beratung die beste Lösung für jeden Produktwunsch in Safran-Qualität anzubieten. Mehr Informationen unter www.ueberreuter.com oder +43 2262 789 0.

UEBERREUTER

ARCHITECTEN
MAURER&PARTNER ZT GESMBH
VISUALISIERUNG UND BELEBUNG ZWISCHENWERK

KIRCHENPLATZ 33 | A-2020 HOLLABRUNN | TEL. +43 2992 5945 | FAX. +43 2992 2945 33
KOLDNITZGASSE 2A | A-1020 WIEN | TEL. +43 1 3170112 | FAX. +43 1 317012 20
OFFICE@MAURER.CO.AT | WWW.MAURER-PARTNER.AT



01/505 57 26

NIEDERÖSTERREICHISCHES
FRIEDENSWERK

www.frieden.at

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Korneuburg. **Redaktion:** Mag. Sabina Kaubek. **Beide:** 2100 Korneuburg, Hauptplatz 39, **Tel.:** (0 22 62) 770-112, **Fax:** 770-115 · **Internet:** www.korneuburg.gv.at.

E-Mail: pressestelle@korneuburg.gv.at

Überparteiliches Informationsblatt der Stadtgemeinde Korneuburg. **Linie:** Wahrnehmung der Interessen der Korneuburger Bevölkerung · **Fotos:** Mag. Sabina Kaubek, sofern nicht anders angegeben.

Inseratenannahme und Satz: Vogelmedia GmbH, 2102 Bisamberg, Korneuburger Str. 21, Telefon (0 22 62) 718 18 oder 736 66, werbung@vogelmedia.at

Druck: Ueberreuter Print GmbH, Industriestraße 1, 2100 Korneuburg, Telefon 0 22 62/789-0, www.ueberreuter.com.